amburg baben feit Donnerie e megen Rohlenmangel volle in mußten aus bem gleichen

#### Breußens.

Mts. wird in Weimar eine ben, auf beren Tagesordnung afommentritt ber preugifcen Dahlrechts ju ben Kreistngerrb am 4. Marg im Berlines Sigung gufammentreien. Dil nen Minister und Unterstants-r Volksbeauftragten der Ber llen Der Derfallungsentwur ben Sentralrat une wird dann verden. Das preugische Areise er und geheimer Grundlass irats als Rotoerordnung in

#### Mrbelt.

n langen Erwägungen über rite praftifche geleggeberifche offen. Das Ministerium bei lenderung der Erwerbslofen ührungsanweifungen heraub ble Arbeitspilicht ber Gris- und Wohnoris gum Aus-drung find die Gemeinden gen ober zu entzlehen, wenn adogewiesene Arbeit anguneb s und Wohnorts liegen bat chaffenheit zugemutet werdes isterium des Innern aus-beiter zum Beispiel auch nn fie ihm eben nur nach nutet merben fann. Der viele id der Erwerdslofen, bag die ärtiger Arbeit unmöglich fei-nen, daß in folden Follen die gurudbleibenden Familienan-illes die Zuschfäge zu Unter-en kann. Diese Bestimmunk aber eine sehr willkomm-nu er Annahme auswärtiger Ur-haben jo feinen Grund meht-phienwerten mit dem Hinwels n Ausführungsbeftlimmunget rudierende, wenn fie auf Er-i nicht finden tonnen, bet bei i werben bürfen, ba diefe alle fonen umfaßt, bie infolge bes

## chrgejeh.

umlung werden neue Gefelle e fich mit ber Löfung ber Allenführung bes Arbeitszwanges
Wehrgesen ist fertig gestellt, geit für die zu bildende Lottsngeführt werden. Die Dienstechnaft sein.

#### Waffenstillstandes.

olft wissen, daß die gegenwärer (bis Dulsburg) vorgerückes noch vortygebenen deutschaft

melbet aus Barie, bag fole er Bertangerung bes Waffen Die Besehung von Effen und Office, weiterbin neben ben Dringlichkeit fich foch einsest angieller Urt. Die Entenst Beffenftillftanbetommiffion wird für bie neue Urfunde bit g verlangen und Weimar ger umente und zur Uebernahme

## rfauf. Schubbezirt Eppftein.

dem District 9 Possische Zugle zif,

lutischeit, Scheit und Anüppel,

ellen. Rm. Scheit.

Nummern kommen nicht zum erch die feans Befahung in Ar-öglichtt frühzeitig barüber Be-

## ie Möbel nmeru. Küchen g sofort lieferbar irenfabrik

ebrich a. Rh. Strassa

Wir fuchen Sandler u. Sall-M. E. Arnold u. Sohn,

itigendorf b. Dofchnig (Ih) Schirms und

Stod-Reparaturen lligft nrindr, Sochbeim, Bintergalle

ber erteilt junger Dame

mal wöchentlich abends ranzof. Uhterricht

Ansebole mit Preisonache an de Gelchältsliefle ds. Blattes in ochheim a. M

lodern. Tanzlehrbuch t vielen Abbildungen M. 335 er aute Zon, Geichenhbund-25, 1000 ebem, techn Megent 50 Rochn, L. Schwarz & Coarring, Berlin G. 28, 14.

# Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 🚉 Stadt Hochheim a. M.

Ericeint 3 mal wochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags. Rebaktion u. Expedition: Biebrich a Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Guido Seidler in Biebrich a. Rh. Rotations-Druck u. Derlag: Guido Seibler vorm, fofmann'iche Buchbruckerei, Biebrich. Silialerpedition in Bodheim: Jean Cauer.

Angelgenpreis: für bie 6 gefpaliene Colonelgeile ober beren Raum 15 Dis. Reklamezeile 50 Pfg.

M 21.

Donnerstag, ben 20. Februar 1919

Petrificationses Frankfurt (Main) Br. 16218

13. Jahrgang

# Amtlicher Teil.

Bezugspreis: monntlich 70 Pig. einicht.

Bringerlohn. Wegen Polibegug naberes

bei jebem Poltami.

Befrifft: Abbejörderung von beschäftigungslosen Krbeitern.

Aus Grund einer bevorstehenden Berordnung des Demodikmendungsamtes über die Einstellung, Entlassung und Entlöhnung
von Arbeitnehmern mahrend der Jeit der wirtichaftlichen Demobilmachung solen — über den Erlah vom 18. Rovember 1918, II.
26. Cp. 3092, hinaus — Arbeitnehmer, die in den ersten 5 Lagen
nach erfolgter Kündigung nach ihrem Heimatsorte sohren, sür ihre
Berson und gegebenensalls auch für ihre Familie Ireie Besürderung
bei Borlage des polizeitichen Abmeldricheines und einer Beichenung
gung des Arbeitgebers über den Zeitpunkt der erfolgten Kündigung
gentesen. Die Kosten dieser ireien Besürderung werden den zutändigen Eisendahnvermalungen vom Reiche erstaute der sogenannten Küstungsindustrie, sondern auf fämiliche gewerdlichen Ardeiten Sinne des Titels 7 der Gewerdestdung und, soweit die
Eisendahnen in Frage towmen, auf die Arbeiter der Wertstätten.

Die freie Abbesörderung der Arbeiter erfolgt auf Grund von
Fohrtausweisen, die von den Ortspolizeistellen ausgesertigt werden.
Die Berordnuck zu den Fadriausweisen lind von den Eisenbahnverwaltungen zu liefern.

Miesbaden, den 4. Februar 1919.

Demobilmachungs-Ausschaft für den Landtreis Wiesbaden.

3. B.: Schlitt. Befrifft: Abbeforberung von beichäftigungelofen Arbeitern.

Ar. 168.

Das stödtische Kranfenhaus zu Wiesboden hat eine mentgeltliche Beratungsstelle für Geschlachestranks eingerichtet. Die Stelle
mird von dem Speziolarzte weren Dr. 1620. Guimann geseitet und ist
täglich von 10—11 ilhe normutige geöffnet
Wiesboden, den 15. Jedruge 1919.

Der Boringende des Kreisausschusses.

J. B.: Schlift.

Herausgabe von Arbeitsaufträgen. Das Demobilmachungsamt weist darauf bin, daß die Stadt-und Kommunalverwaltungen bisher feine nennenswerte Arbeitraufund Kommunalverwaltungen bisher leine nennenswerte Arbeittaufträge berausgegeben haben. Alerbei ist an die Instandsehung ber alfentlichen Geväude und an die Bedärfnisse ber Gas. Biasier und Elettrizitätswerfe, Feuerwehren. Schlachtbauser usw. gedacht. Jur debung des Wirtschaftstebens ist unbedingt notwendig, daß die statslichen und kommunalen Stellen in der Erteizung von Aufträgen mit gutem Beispiel vorangeben. Die Elsenbastwortwolkung und das Meichsgussamt daben in dieser Beziehung, ihr Möglichses getan, indem sie Austräge von nabezu 2 Wisliarden Werte berausgesechen haben. Dagegen sehlt es in dieser Beziehung un seder Interative dei den Kommunalverwaltungen.

Im diebeit das die die der Kotwendigkeit, die Missionen arbeitslose Arbeiter zu beschätigen, werden die Stadt- und Kommunalverwaltungen ersucht, die ihnen obliegenden Instandschungsgereiten so dass wie und auf die Un-

arbeiten fo bald wie möglich in Auftrag gu geben und auf bie Un-

ternehmer entsprechend zu verteilen. Gobann werden die herren Burgermeister wiederholt ersucht, ihren gangen Einstu einzusehen und auf die Landwirte dahin einzuwirten, daß sie eine vermehrte Zahl Arbeiter einftellen, was bei

ber ermunichten Probutifonssteigerung auch wohl möglich und ver-Comett Die etwa erforberlichen Arbeitetrafte von ber Be-

meinde nicht gestellt werben tonnen, find fie beim Landratsant ein-Biesbaben, den 12. Februar 1919. Demoblimachungsausschuß für den Landfreis Wiesbaben. I. 782. II. 789. Schlitt.

Un bie Derren Bürgermeifter.

Befannlmadjung. Wenn in einer Gemeinbe zwischen Arbeitgebern und Arbeit-nehmern ber Laubwirtichaft besondere freie Bereinbarungen be-züglich Lohn- und Arbeitsbedingungen getroffen find, to find biese Abmachungen bierber mitzuteisen und im Bergleich bazu bie ortsichlichen bisherigen Bebingungen anzugeben. Biesbaben, ben 12. Februar 1919.

Demobilmachungsausschuß für ben Landfreis Bierbaben. Schlitt.

Un bie herren Bürgermeifter.

Mr. 170.

herbitverfammlung des 13. Candwirtidaltlichen Bezirtsvereins.

Am Conntog, ben 23. Februar 1919, nachmittags 2 Uhr findet in Erbenheim im Gasthaus "Jum Schwanzen" ole bisher gurudge-itellte Berbstversammlung bes 13. Bandwirtschaftlichen Bezirtsver-

Tagesorbnung:

1. Geschäftliche Mittellungen. 2. Erjagwahl des Boritanden. Es icheiden aus: Der Schriftschrer 3. Bidel, der Kaffierer F. S. Stritter, die Boritandsmitglieder 3ch. Merten-Erdenheim, Stadtrat Bildelm Kraft-Biesbaden, Bildelm Bacher Delfenheim, Bradtrat Bildelm Kraft-Biesbaden, Bildelm Bacher Delfenheim, Naufragenden, Politagen, Derfinge des Rechnungsvoraufclages für das nächfte Jahr.

Bahl eines Mitgliede in ben Raffaufthen Landes-Bauern-Mus-

5. Belprechung beinglicher landmirtschuftlicher Fragen. (Die ein-leitenden Borröge werden Winterschufdbirettor Hocheattel und Krelsobstbauinfpetior Bidel boilen.)

6. Antrage und Wünsche ber Wiglieder.
Die Mitglieder bes 13. Landmirtichartlichen Begietsvereins, sowiewalle Landwirte und Freunde der Landwirtichaft werden zu Biese Berlummiung freundlicht eingeloden und um zuhlreiche Be-

reingung erfacht. Biebrich a. Rh., den 12. Februar 1919 Biebrich a. Rh., den 12. Februar 1919 Der Borfihende des 13. Landwirtschuftlichen Bezirksvereins. Bollmer.

Bird peröffentlicht. Die Gerren Bürgermeister werben ersucht, Borstehendes in orts-Billicher Weise befannt zu geben. Bliesbuden, den 12. Februar 1910.

Der Borifgende ber Rreisausichuffes. 3. B. Odlitt 3. Rr. 11. Rm. 4007.

## Bekannimachung.

Die Chemischen und Phormateutischen Werte Mager-Mapen in Franksurt beabsichtigen auf bem Grundstüd an der Post- und Feldbergirrosse im Flöresbeim a. M., verzeichnet im Grundbuch unter Band 19, Blott 923, Karzendsar 9, Parz. 448/105, 449/105, 450/106 nach Daggabe'ber eingereichten Beichreibungen und Beich-

# Muffelofen

Dieses Unternehmen bringe ich hiermit gemöß § 17 der Reichsgewerberdnung mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntnis,
etwaige Einvendungen gegen dasselbe dinnen 14 Tagen bei mir ichriftlich in 2 Eremplaren oder zu Brotafoll anzubringen.
Die Frist beginnt mit dem Wecheninge, welcher auf den Tag
folgt, an dem die diese Bekanntmachung enthaltende Rummer des

Rreisblattes ausgegeben wird.

Rech Ablauf dieser Frist können Einwendungen in dem Bersahren nicht mehr angebracht werden.
Die auf das Unternehmen bezüglichen Beschreibungen und
Zeichnungen liegen an den Wechentagen während der BormittagsDienststunden von 9—123. Uhr in dem Amerikatel des Landratsamies hierseldst zur Einsicht aus.
Zur mindlichen Erörterung der gegen das obenbezeichnete Unternehmen rechtzeitig erhobenen Einmendungen wird hierdurch
Termin auf

Termin ouf

### Donnerstag, den 6. Marg ds. 35. vormittags 10 Uhr,

in dem hiefigen Königl. Landratsamte anberaumt.
3m Falle des Ausbleiden des Unternehmers oder berjenigen, die Einwendungen erhoben baben, wird gleichwohl mit der Erorterung der Einwendungen voorgegangen werden.

Wiesbaben, ben 14. Februar 1919.

Der Landrat.

# Nichtamtlicher Teil.

# Wichrige Reben in ber Mationalversammlung.

Nachtrag zur Freitag-Sigung.

Der Reicheminifier bes Muswartigen Geaf Brodborff-Ranhau führte u. a. aus: Bei ber neuen Betätigung ift es mein Recht und meine Bfildt, ihnen Rechenschaft abgutegen über bie Grundlinien,

nach benen ich die auswärtige Politik im Rahmen der allgemeinen Regierungspolitik zu führen gebenke. Ech fann die Aufgaben der deutschen Außenpolitik in zwei Ersppen zusannnenfassen: die Seseitigung des Kriegszustandes und Die Bieberberftellung normaler Begiebungen gu ber Boltergemein baft. Deuticiand bat bie Folgen jeiner Rieberiage auf fich genommen und ift entichloffen, Die Bedingungen gu halten, Die es mit ben Gegnern vereinbart bat. Diefe Bedingungen bedeuten eine vollftandige Abtehr von ben politischen Biefen des früheren Deutschlands. But Beichräntung unferer Souveranität, ber binbenben Unterwerfung bei Differengen mit anberen Stanten unter eine Schiebogerichtsborfeit umb bem Bergicht nuf eine Ruftung, find mir bereit, wenn un ere bicherigen Gegner und unjere finitigen Rach-barn fich ben gieichen Beichenflungen unterwerten. Wir ertennen un, daß bie Stellung, bie Deutsthand bei ben Banger Friedensun, daß die Stellung, die Demichtond bei den Hager Friedensfonferenzen in diesen beiden grundlegenden Fragen eingenommen hat, eine historische Schuld in sich ichtoß, für die umfer ganzes Bolt jest bissen nuch. Mierdings müssen guch wir in der Kandelspolitit unternen. Das hängt genich zum Tell mit der seinseitig durenn-tratischen Belegung unseres auswörtigen Tienstes zusammen. Des-hald ist es wein Plan, ersahrene Praftiter mehr als disher in den ausundritgen Tienst einzuftellen. Den Anjang habe ich bereits gemacht. Auf der anderen Seite müssen wir gesaßt sein, von dem eigentlichen Reichegebiet wertunge Teile zu verlieren. Das auft pur eigentlichen Reichegebiet wertwolle Teile ju verlieren. Das gilt por auem von Gifah Bothringen.

Robner fam bann auf bie Plane ber Errichtung einer Mbeinifchmelifolischen Nepublit und die Los-con Berlin Bensegung im Sis-ben von Deutschland zu sprechen und erfürte bazu: Mag die Wie-berderstellung ber Rainlinie für den Augenblie vielleicht Borteile versprechen, auf die Deuer wird eine solche Trennung mit Sendigtell beit der Untergang ftaatlicher und wirticofilider Celbftanbigfelt

ber gefrennen Glieber fein.
Ein einiges Reich ift Deutschlands natürliche Bebensform. Wir gebenfen weber aus Schweizern noch aus Nieberlandern Deutsche zu machen, aber nebt unteren öfterreichlichen Bridbern hatten wir bis aum Jufammendich bes römischen Reiches beutscher Ration die bis aum Bufammendich bes römischen Reiches beutscher Ration bie gleiche Beichichte. Wenn wir uns jest wieder gufammenfinden, to willen wir, daß wir nur eine lotte kinroltur an dem Jehler der Reichgründung vornehmen, der die Friedenstunferenz ihre Santtion gewiß nicht verfagen wird.

Grof Brodborff-Rangau tam bonn auf Die Uebergriffe bes tichecho-llomatifden Stantes gegen Dent de Defterreich gu fpreden und legte icharfen Broteft bagepon ein. Heber die mirrichaltlichen Bedürfniffe bes tichecho-flomafiichen Staatea wird rufig verbandelt merben tannen. Das neue Deutschland hat am Glebeiben bes auffirebenben Rachbarn ein gleichen vitales Intereffe wie biefer an Deutschlands wirtichoftlicher Gefundbrit.

Deut chlands wirtigsplinicher abetundert.

Eind mir hiernach entichlossen, ringsumber zugunften deutscher Bürger bas Recht der Kattonalität geliend zu mochen, so sollen wir das Recht auch da anertennen, wo es sich gegen unsere Machitellung wendet. Das eilt vor allem für das Bott der Polen. Da es strittig ist, welche Beblete unter den 18. Buntt von Bitzens es strittig ist, welche Geblete unter den 18. Buntt von Bitzens Programm fallen, jo mag eine unparteiliche Instana darüber ent-icheiden. Bis dabin gehören diese Gebiete zum Reiche. Unter eigener Borteit verlangt, daß die daß-Aimoledire, die augenblich lich die deutsch-polalischen Beziehungen veraltet, nach dem Beginn ber Friedensverhandlungen die reinere Buft den gegenfeitigen Ber-

ftanbniffen fel. Leiber tonnen mir nicht voraussogen, bag wir im polnischen Staat einen bequemen Rachbar haben werben. Es muß und mirb unfer Beftreben fein, burd forgfaltige Bflege ber gemeinfamen Intereffen und burch gegenseitige Schonung der nationalem Cigenart einen mobus vivendi zu finden. Daju gehort vor allem bie Unerfennung des polnischen Rechtes auf gesicherten Berfehr mit ber Dft,ce.

Samstag, achte Sigung.

10 elmar, 15. Jebruar 1919.

Das Programm bes Reichsichafminiflers. Reichsminister für bas Reichsichaftam Dr. Schiffer: Die Borlage, die ich als erste ber Antionalversammlung zu unterbreiten Borlage, die ich als erste der Antionalversammlung zu innierdreiten babe, liebt einen Arebit von 25 Milliorden und 300 Millionen vor. Wegen der 200 Millionen, die für Baus und Wahnungszwede hersegeben werden sollen, durf ich auf die schriftliche Begrundung derweisen. Mis Wäunich wird der Neichvorbeitsaminister noch Ergünzungen geben. Im Otioder vorigen Iahres stand das Reich vor der Erschopfung seiner Mittel. Da nur der Weg des Aredits offen war, wurde eine neue Areditvorloge ausgeardeitet, vom Bundesraf angenommen und dem Reichtlag übersandt, die 15 Milliorden sorberte. Unmitteldar vor der Ersebligung tam die Revolution, und der Entwalle und der Gerwollung unter Berufung auf den Gondereid dieler Arbörde es ablehnte, ohne gesegliche Grundlage dem Reich Unterfühung zu gewähren, und da wir diese Gewissenhassigkeit nicht antaiten walls gewühren, und ba wir dieje Gewissenhaftigteit nicht antaften wollpemanten, und da wir diese Gewissenhaftigteit nicht antalten wollben, mußte ein anderer Weg gefunden werden, und dieser ilt gefunden. Das Reich ist eine juristiche Berlan, und als inlehe wechselschie Das Reich dot der Reichtbank eine Wechfel an. Diese donorierte sie und gab auf Grund dersehen. Noten aus im öffentstichen Giroverkehr. Die ganze Bortage werlegt lich danach, seweit en sich um die 25 Milliarden handelte, einmal in 15 Milliarden, die tattanlich dereits lieffig gewische fied, und in 10 Williarden, die nationalische kertits lieffig gewische fied, und in 10 Williarden, die neut entrollen habe, dem vom Abgeotoneten Grober verlangten Gelindschaft gerecht werden, mit rudhaltlofer Offenbelt vorzulegen, was ist. (Besvol) Diese Offenbeit und Wohrheit der sich meiner Ueberszeigung nach nicht beichrönten auf die Finanzverwaltung. Rach meiner Ansicht ist Offenbeit und Wohrheit überhaupt die Grundlinge für unsere gesomte Holitit. Die Finanzpolitit ist allgemeine Bolitit, äußere wie innere Bolitit. (Sehr richtigt) Ich bin zu vieler Auffallung nicht etwa aus der opportunistischen Erwögung gesonweren bas mir zu einer heimilin arbeitenben Baltitt gesender pefommen, daß mir zu einer heimlich arbeitenden Politit offendar sehr wenig Tolent haben; denn wir haben die jeht sehr wenig Blikk damit gehabt. (Sehr richtal) Wir brauchen Wahrheit und Offenheit, um überhaupt in der Welt bestehen zu fönnen. Das gitt indebendere für die Finanzpolitif, die ich nach außen zu führen gebende. Auch dier werde ich feineriet delmichtelten vornehmen. fandern ich werbe uniere Bucher offen auflegen. Ich werbe ban-bein wie ein ehrlicher, anständiger und reeller Kaufmann, der auch nichts weiter tut, als was er fagt. Das fage ich, nun seht zu, wie Milerbings werbe id ich überhaupt weiterfommen tann. iniofern dem anfidndigen und reeflen Raufmann folgen, daß ich mir porftelle, bag ein folder Mann auch nichts unterichreibt, mas er zu halten, nicht in der Bage ift. Wenn ich auf diese Weise arbeite, so sebe ich darin das einzige Mittel, das Mistrauen, das nun einmal gegen uns vorhanden ist, zu beseitigen. Gegen ein solches Mistrauen dilt kein Beschwören, billt keine Berfickerung, daß es nicht gerechtfertigt fei, fonbern bogegen bilft nur ein Berfahren, bas nicht gerechtertigt jet, sondern dagegn dast nut ein Berfahren, and diesem Mistrauen jeden Boden entzieht. Was aber un eren Gegenern recht ist, daszelde muß unterem Bolf gegenüber dillig jein. Amischen Regierung und Bolf muß in der Beziehung Offenheit und Wadrheit und rückhalitoles Bertrauen herrichen. Wenn man lagt, daß das Bolf mindig ist, so bedeutet das, daß dieses nuch sädig und dereit ist, die Dinge zu nehmen, wie sie sind, auch wenn sie nach so ernst und undeuerm sind. (Beisall.) Deshald werde ich mit undelchrüntler — vielleicht graufamer — Olienheit zu Ihnen sprechen. Ich mill bamit jenem leichtfertigen, ruchlofen Optimiamus entgegentreten, ber teiber immer noch in weiten Rreifen unferes Bolt berricht Gebr richtigt), bie fich offenbar noch nicht vollstandig fiar find über die Bebenung und über die Schwierigleit der Lage, in der wir uns befinden. Die Wahrheit und die Difenbeit, die mir auf die em Gebtet walten laßen wollen, wird zum lehten und nicht zum usenigsten auch unserem Wirtschaftsleben zugurefommen, denn die besten Träger unseres Wirtschaftslebens legen wit Recht ben größten Wert barauf, ju wiffen, mit welchen Dingen fie gu rechnen baben. Gie muffen fallulieren tonnen, bann finden fie fich auch viel leichter mit ben Tatjachen ab, die nun einmal nicht gu um-

Die Summe aller Unleihefrebite, die uns bewilligt worden lind rinichließlich von 416 Millionen Arediten. Die noch aus der Frischenzeit stammen, derrögt mehr als 166 Milliarden. dierzu treten am Plandschintrediten aus dem Geleh vom 25. Juni 1918 6 Milliarden, das gibt zusammen 146 Milliarden. Das ift der Anteivestredit, der ums im Ottober zur Berlingung stand. Dieje Kredite sind auf Grund ber Rreditbewilligung füffig mmacht worden in ber Cefialt von Kriegeanfeihen im Betrage von beinabe 93 Milliarden Beftalt von Kriegennsehen im Betrage von 53 Millionen. Mußer-und durch Budschulden im Betrage von 53 Millionen. Mußer-bem — und das ift ein Boften von gang besonders hober und ichwer wiegender Bedeutung — hoben wir ausgegeben Schaftenmellungen und Reichewechtet in dem ungeheuern Betrag von über 58 Milliarben. (Bort, bort!) Wir haben alfo eine ichwebenbe Schulb von

Damit haben wir bie bewilligten Rredite um funf Milliarben fiberfchritten. Bu bem treten noch die Archite, die wir un eren Bundesgenoffen gemant haben und die wir im Bertebr mit neu-fralen Banbern genammen baben im Belrage von 9.5 Milliarden. Bir erbalten bamit eine Gesamtsumme von 181 Milliarden und batten banach bie uns bewilligten Krebite um 14 Milliarben überichritten. Die 161 Milliarben ftellen in gemiffen Ginne ohne Mud-ficht auf die Berginfung die effettieen Artegefoften bar, die wir auf jumenben batten. Es fteden in biefen 161 Milliarden noch etwa 1 Milliarde Ausgaben, die nicht zu dem Kriegsetat, sondern für Bwede des ordentlichen Ctate gemacht worden find, was aber obne

Bernt im biefe Ansenden im einzelnen verleige, fo fielt fich der Bedarf im einzerenennt den Desamgemitzen im die verpfiedenrin Jahre in intgender Boeile, model im Sie bille, das beinahe regelmöslige Uniteligen dieser Mangeben verfalgen in unden: Wie verbranchen im Jahre 1914 (im line Monaten) i.d Anthinden, 1915 23 Milliarden, 1915 25 Milliarden, 1915 25 Milliarden, 1915 25 Milliarden, 1916 26, Milliarden, 1916 26, Milliarden, 1916 26, Milliarden, 1916 27 Milliarden, 1916 28, Milliarden im Jahre Bringstoften ein Monatedaragischen von 1.5 Milliarden im Jahre 1914, 1.9 Milliarden 1915, 2,2 Milliarden 1916, 2,3 Milliarden 1917, 4 Milliarden 1918.

Und vefteren mir den Zeszehundstrütt blefer Kriegefolten, fo ergibt big bei t riglich 49,6 Brübineren 1915 üglich 68,9 Millionen, 1916 üglich Tall villiumen, bür die Zeit nach dem 1. dult 1918 üglich 185,9 Millionen. Für die Zeit nach dem 1. dult 1918, mo die letze Kriegsamiethe battgefunden dat, ergibt lich, deh mir verbrande haben im Juli 1918 4,2 Millionden, im Bugult 1919 4,6 Millionden, im September 1918 4,4 Millionden, im October 1918 4,8 Millionden, im Konember 1918 8,1 Millionden, im Vegember 1918 8,8 Millionden, im Connact 1919 8,5 Millionden.

Der Krieg murbe als Ronjanthur betrachtet, und ich fann bas Welch von bem Bormuri nicht frei premen, bog burch bie mangelhalie Finonggebarung biefen Strömungen Borfchib geleiftet wurde (Sehr richtig!) Es gab hamals welte Breife, Die es anfange fogar von fich miejen, jo unangereeltene bohr Pretie zu nehmen, wie lie geboten murden. (Sehr rimtig!) Dan Eingretjen des Reichstags fam gu fgue. Als neues Moment fam damals bas hindenburg programm, bas ich williferiich nicht fritifieren will. Birrichaftlich betrachtet mar es aber ein Scharumm ber Bergmeifelung und ba ungebenern Schaben angerichtet. Die müstelte Hochtonjunktur legie Es fam oberhaugt nicht mehr auf bie Rofen an, es murben gerabegu Brumlen batter geboten, bie Arbeiter eines Betriebes moch einem anderen auszuminien, und es wurde die Organifation durch bos wurgellofe Guffen erfest, unter bem mir jest nach leiben. Der baurch engerichtete wirtigalliebe und maroliche Schabe ift gang ungebeuer. (Bebhafte Buffimmung.) Die hoffnung auf ein Ginten der Ausgaben nach Artegornde hat, wie die von mir genannten Jahfen beweifen, fich nicht verwirflicht. Bet Often bat ber Rrieg noch feiner nicht aufgehort, und auch die Jahriten für Geeremusterial ftellten nicht fetort die Erbeit ein. Wie haben nicht mehr Waffen und Muntium bergeftellt. (Wäher broch der den Unabbängigen.) Es mar Stalbgeng, bas fofort mieber gerichlogen murbe. (fider, bort) Diese unproductive Urbeit goar aber nomenbig, well wir nicht die Arbeiter ohne meiteres auf die Strofe fenen fonnten. Bir mußten bofür fogar mehr jahlen, weil Felericbichten einge legt wurden, die bezahlt werden mußten. Die Urbeitstuft erichteilte Afal ber einen Geite berrichte Arbeitelofigfelt, wohrend bicht por ben Toren Sundertiaufende von Arbeitern gebraucht wurden. Co tam gu vielen burchaus unbertetrigten Bereife, melde bie Brabuf.

Boungebeit himberten. Gin mabnfinniger Weitlmif um Die bochften Bobne begann Das wirtte natürlich jurud auf bie Roften ber Demobilifierung Die Demobilifferung einen Herres von ochr Millionen ift natürlich teine Meinigfeit. Gie ift jest jum größten Zeil berchnefiber. Enbe 1918 waren nur noch brei Millionen unter ben Maften. Unde vorigen Monoto nur noch eine Millian. Die Demabiliflerung aber erforderte weit höhere Roften als veranichlogt waren. Dazu tamen gewollig gestiegene Mongaben für die Erhöhung ber Löhnung, bir bie Befoldung ber entlaffenen Mannichaften als freie Arbeiter, für ben Greneichun, für den Reichenntell an Erwerbeiofenmeierfeligung, die von 17 Millionen im Dezember 1918 auf 67 Millionen im Fe bruar 1919 lifegen (Hört, hört!), für die Striegswehlfahrisfüriorge und für die Beamtenteuerungegulagen. Diefe Zulagen macen natwendig, benn für bieje Mithürger, die gum Teil unter Ichwerer Bemiffensechtungeite fich in ben Dienft bes Baterfunbes in feiner Ichwerften Stunde geftellt baben, mar bies ein fleiner Misgfeich für die vertenerfen Bebengmittelberhällniffe- und unbedingt met thendig. (Zuftimmung.) Bu ben Ausgaben aber trugen bie Urbeiter- und Salbatenrate nach bet. Der Gerechtigteit balber muß m, haß es falfch müre, bie Arbeiter- unb rote in Baufch und Bogen gu brebammen. Bliefe Erbeiters und Galbatenrate haben auch ihre fimmylellen Aflichten gegemiber bem Reich in vollem Umfang erfiellt. (Bort, bort! bei ben Gog.) Gie find in femmerter Beit bafür eingetreten, baf ber eingelne gut gefcunt murber benn fie maren melfoch ber einzige felte Puntt, on ben man arfnuplen tunnte. (Sefte riebtigt bol ben Sag.) Uber febr piele Arbeiter- und Colbarenrain baben ihre finanglellen Pflichte bem Relch gegenliber nicht erfillt, und bon mich der Gerachtigfeit balber und befigeftelle merben. (Mifeitige Bullimmung.) (brat Bofaboweln midte millen, wie bie Mebrieber und Golbatenrite im einzelnen gemiet'chaftet haben. Das mochte ich auch miffen. Gel terfeit.) Riarbeit muß geichaffen merben, fann aber noch nicht gefchaffen werben. Gine Rouginton arbeitet nun einmal nicht mit folhilatorifden Unterlagen: bagu tommt, bag bie Urbeiter- und Gofbetenrite bem Cingeftagiett und Gemeinben Rechnung zu legen haben. (Bred Poladomein: Es ift ban Ged bes Struerzehlers' Bir berbern eine Ctatifife) Die Berorbeiten bagu find füngft im Gange, aber diese Statifife ift teine Kleinigfeit. Wir haben burch bie Berorbning vom 13 gebruar 1919 ben Arbeiter und Schabetensteiten perhaden, über Reichweiten zu verfügen und fich nes eigenen Anmellungen Setrage aurnahlert gn laffen. War haben ihnen Rechnungslegung für die rudtlegende Seit auferlegt, und für perichalbete Printberrage perfinitiebe Saltung angebrobt. finnen mir nicht im. (Graf Bojatomely: Wo bleibt bie Statiftit) Das Berfengen und einer Statiftit ift febr begann, more fruber aber bem istalen Polabowatu weld weniger fumpothild grwelm als beute. (heitere Justimmung lints.) Zweifellog ift in wiesen Fallen Gelb verschwendet worden. So beziehen die attiven Mit-glieder des Zentrotrofen der Marine täglich del Berpflegung, Befieidung, Unterfunft und Ernührung nich 25 Mart, ble inatiben ebenfalls Berpflegung, Unterfunft, 25 Warf und außerdem nech 12 Mort. (Gort, hort!) Des gibt bod gu benten. Run bie Definingstrone.

Wir haben ble Ausgaben im Kriege burm Arteihen gebeckt und ums lieftig gewacht über die Englander, die die Artegskaften durch Steuern zu derfen inderen. (Abg. Rell: Wir haben proteftlert?) Wir fanden alle damats niter dem Adamse einer einmal berrichenden Affricaung die fich binierber als unrichtig ermiefen hat. Bir glaudten eben, die hant Kriegküben wur Esth gehore, mas ganz sallch ist. Mir heben mit Kriegküben neurlichaftet, mer die Jinien haben mir durch Steuern zu decken gejocht. Weben den Anteihen haben mit eine lange Seihe von Hildustevern eingenahrt, deren Erräne aber nicht einlach abliert verben dürften, da sie zum Weit die Jibbelriche aus den Jallelnwahmen zu derfen batten. da sie zum Weit die Jibbelriche aus den Jallelnwahmen zu derfen batten. Derendirch berung der hotfen mir nun doch, mit einer vedellichen Derendircherung der Ausgaben rochten zu fönnen. Das herr ist bestade aufgebilt.

Die Umstellung auf die Friedennenirschaft ift im Annge. Erfarberlin ift ober unter allen Umbanben, daß wir eine Senfung der Ausgabenhähe in gang anderem Sinne als dieber erreichen: Wir millige iparsom mirsichenten! Wir baben uns durch den Krien un eine gewisse "Geobälgigteit" gewöhnt, die in den Worten eines

Berliner Raufmanns ihren bruffligen Ausbrud finbet, ber mir einmal fante: Wer ble Million nicht ehrt, ift bie Milliarbe nicht wert. (Broge Heiterfelt.) Die grundfalliche Unichaufung, balt ei bei ber umgehenren bilbe ber Ariegentiegaben auf bie Million webs aber meniger migt aufonmer, muß ichninden. Auf allen Gebieben den hanlichen Sobend muß gefpurt merben. Reue Beamienftellen Dirfen mit in den beingenditen Auffüllen geftarjen werden. fabr die Cofamitheit der fortteplenden Unsgaben ist nach oberfrächlicher Schaften gegen fricher de Milliarden reforderlich. Daven, buft bie Rriegsanteiben annubiert, bie Goor affen- und Bantguthaben beschängnahmt werben follen. Ift feine Rebe. Ich ertlere, bag bie Weichgregierung an eine folde Mohnahme, bie bie größte Bechtwoerleitung motre, und ben Untergang ben Religen bebeuten mitsbe, nicht bentt. Wer wollen bodi die bem Beben bes Rechtspraces bieben! Rus ber Bermertung ber herrebeitanbe merben mir freilich nicht 8 Milliarben, fondern Dechliens 3 Milliarben barnun,disgen. Denn bertes Becreegt bat Jugol beter grent, es est gum Teil gestohlen, geraubt, geplünbert porden, es ilt ichandbar demit verfahren worden, und auch eine teihe nam U.S.R. lind an bleier Bergenbung von herreignt mit diefftlig und haben unteiliburen Schaben angerichtet. Alle werben allo in der Begiehung unfre Deffnungen berabilimmen müllen, und wir werben barunt angemiesen feln. Dedung für anfere Schulden und für un ere Bedürfnisse überhaupt auf bem Wege ber Stenern porguneignen. Gur bieje Ebenergefeiggebung werbe ich mich von eigenden brei weichtepunften leiten fallen: Ich bente vor allei lingen ble Steuergeleggebung troglichft im Einvernehmen aller Alleber bes Reichs verzunehmen, alle unter möglichkem Zufan nsembleten pulichen Nicht und Einzelftenten. Ich bin ber Anleite, bat, joweit bas irgend geht und er mit den Interellen des Beimo vereindar ill, es uniere Pflicht ift bubei alle vermeibburen Rebbungen zu wermeiben. Lesten Endes beliebt ja auch gar feln Segunion zwieben Beich und Einzelftanten, denn es ift berfelde teuergabier, ber im Beich und in ben Cingelftauten Steven jah en mug, nur bie Beblirfallie find verfchieben. Der zweite Gefichte puntt ift ber, bag, wie bie Einaugerburung im allgemeinen, fo auch bas Steuermefen fich im englien Einrernehmen mit bem Ubresichaltsleben abselten muß. Ich erhalte jeht löglich Juhnstiten in denen ich gemaent werbe, ich muchte bie Renne nicht ichlacten die doch golbine Eier legt. Dieje Benne mird jeht alle Tage fo of erviert, boff ich fie icon gar nicht mehr feben fann Geiberfelt, und is will in unferer feifcharmen Beit olef helben. denne auch gar nicht minichten. Ich will ihr nur einige Febern aus cupten (S)elterfeit.) Och glaube, duf blebes Sampromit fann man ich mohl cintalien. Dan drine ilt: Diele Gezoppebong foll eine jogfale jein, weil sie gerecht fein joh. Bor allen Lingen sollen blereigen, ble mesen Reanfhell, wegen Kliers night mehr ermerbaiabig find, umer allen Umitanbent gefchont merben. (Beifall.) Der Rebner potemiffert gegen ben Grufen Bofabowsto, ber gu

glauben icheine, daß alles alles arbeitstofe Rapital weggefteuert b. fonfergiert merben folle. (Burufe rechts: Das haben für gejagt! Son Rapital elt nom nie in einer amiliden Artierung bie Redo gewesen, jandern es ist nur gejagt worden, daß wir den mithelosen dellogeminn treijen wollen. Ich din gewiß auch von der Ratmenigtelf des Repliels in gewijen Grenzen durchdrungen, aber, un werhaupt nicht von Rapinst zu reden, das nicht mit Arbeit vernuple ist, bas nicht eine wirticoftliche befruchtenbe Tätigfelt aus ist, das nur der Ber dwendung dient — das ist doch etwas ein jelig (Tehr eintigt lints.) Sebenfalls fieht biefe Mufallung bes kapitals in Widerprint an einer Arthering, die im Jahre 1800 im Reichetag gefallen ist: "Beith ift beine Augend, Besch ist nieste auch tein Berotenit, Besig ist nur eine jehr augendiene Zatlache." Diesen Ausspruch bat bamats Graf Rosebausky gefan. (Kart, hörtt und Heiterfeit.) Lamt nich ein Bort über die in Tapiergeld um aufenden Beiroge. Mier fteht Die Gache fo, bag mir gegenüber einen Untauf von 2 Milliseben im Johre 1914 jest einen Umlau von 34 Millineben 432 Millionen baben, ungerechnet bas von ber Rommunen ausgestehen Bapiergeld. Ein gemiljer Troft mag und die Taljache jein, daß das virt liebnerr Frankreich auch einen Um-lität von 22): Williarben hat. Dit es nun überhaupt möglich, daß vir bleien finangiellen Rolen jemals herr werben? Eine endgillig Antwort fami berouf niemand abgeben. Das hängt ab von bert Berhalten unfrer Feinde uns gegenüber und von unterem eigener Gerhalten. Wit wollen in rubiger klarde Zurüchnlitung wahren die die Ernscheidungen follen. Wenn fir gesallen find, dann gil en, alle Kröfte angelpannen, von die Bioge zu neuem Auffileg zu finben. Dagu bedart es nicht allein ber Cleuertechnit und ber Ginans willemichaft, londern vor allem einer flittlichen Erneuerung. 28i milen ben Begriff bes Wigentums und ber Erbeitstraft nach mehr cie people losiolen van den den de und noon deltole der allage arigig die pung eithen soling perchipagien, oll togan noguein linder, much mehr vom Sinnt in fich aninehmen. Das gift für die flergade besien, was wir beiligen und für die Ruibedung besien, was mir baben. Ich die entsthellien, alle Mittel gegen bestenigen angumenben, bie fich ben Pflichten gegenüber bem Staat ober bem Ruich entglieben, CBetfall bel ber Mebrheit. Ich werbe ben Betrug regen ben Stant nicht milber, fonbern ftrenger ale jeben unberei fetrug bestrafen. (Gehr gut') Aber binter ber Strafe barf nicht illein die Mocht des Staates fieden. Es muß bobinter das gefünterte intliche Gupfinden ber Allgemulebeit fieben. (Beifoll.) Manchmol mon so perspelfelo, menn diele fittliche Erneverang Boltes eintreten wird. Aber wir wollen nicht ungerecht fein Benfen wir ein ben, was unter Boll buribgenundt hat und gonner wir ihm eine gemiffe Schongelt. (Gebr mubrt bei ben Sogintiften. Wemt ein Meinich von grober Bobe in ben Ubgrund gefallen if fteht er auch nicht auf und flopfe fich ben Ctaub som Uebergieber nis wein nichts geicheben mare, bann inumelt er. Das gilt nuch ich unfer armes Bolt. Ce bat on foviel ben Glauben verloren und mich fich erft wieder auf fich felbft bestinnen. Wie millen ihm eine gewille Grift geben, aber ims ift es bichfte Beie, an fic felbit gurud gufehren. Wenn bas furcisbare "Bu ipat" ber Gefchichte formut min hillt nichts mehr. Ich glaube an ben gefunden Rern unferer Bolfen und ich glaube, bah bieler griunde Rern lich jeut miebe lundfrigt. Ich glaube im bie gefchichtliche Senbung unferen Boller und lich glaube nu ben Beruf Diefer pan ber Gefamtheit des Bolles jewodilien Antionalver amming, vorongujeben auf bem Wege ber Rechts, unch auf finanziellem Gebiet. Ich bin baron burchbrangen. daß mich diefer Gifmile nicht täuschen mirb, fetift hätte ich nicht das Recht und die Kraft, die Gorberungen in Sie au richten, die ich beide un Gie richte und die ich in höherem Wahe un Sie richten muß. (Beifall und Händetlatichen im Baufe und auf den Triblinen.

## Tages:Rundichau.

Derbs. Man nerfichert in amerikanischen Areiten, das Wilten nur eine Woche in den Vereinigden Stanten bleiden mird. Die Arbeiten der Frigdemskonieren, wurden iorigeleigt. Der Prisident istl erflört haben, er erfanne fich nicht das Archt zu, sie durch istne Abweienheit zu unterbeechen. Die Abster worderen behrichtig dorauf, daß die Parifer Konterenz ihnen den endgiltigen Frieden bringe. Wie dohin aber werde Oberft Haufe an ietner Stelle den Platides Chefs der amerikanischen Delegation mit allen Bollmachten einnehmen.

Walbington. Die amerikanische Presse erörtert die Anslache, das man in Weimar den Ramen "Deutsches Relch" betbehielt und micht von einer Aspublit spricht. Die Blätter vermeisen darauf, dah eine Weiderharstellung des Kalferhauses auch im Kadnien der Weimarer Werschlung wir Verächtigtett möglich wärer. Nuch Bernstorsse Verschung mirb bebahl besprechen, da sonn weint, er trackte eine persönstiche Vedenanlichet mit Wilson auf Ummegen zus Archie ziellung milderer Webingungen zu verwenden.

Die neuen Wassenstellstandsbedingungen.
Die neuen Wassenstellstandsbedingungen fled in Welmar eingetrossen. In der Sejung der Bassenstellstandsfommissen wurden Bereinbarungen getrossen, nach denen der Wassenstellstand unrardings um eine undefesisse zeildmare verlängert wird. Der Verdamb behött sich das Recht vor, ihn mit einer Iris von dere Tagen zu kindigen. Jur Olsenlisdemegung gegett die Poten wurde eine Vernarfationaline seingeleit, die dereut verkult, das Od- und Oberichseinen wie heute in unserem Gebief deibt. Es handelt sich um eine vorräufige Abmachung, die dem Friedensvertrag in beiner Weise vorgreift.

Aus bem Inhalt ber Rebe bes Reichsminifters Erzberger bei ben Waffenftiliftunbeverhandlungen wird bas Folgende gemeibet:

den Eindend, daß die Berlängerungen des Baljenställslandes nut den Zweit haben, uns neue lebwert Bedingungen aufgwerlegen und dem Inteden vorzugentlen.
Die Nationalverlanmeiung bat es als lies erfer und beingendfle Rechte derrottet eine Rechterung zu bellöge die dem Anstall der

Die Nationalperfammtung bei en die lite erfte und deingeschle Auffibe detrucktet, eine Regierung zu bilden, die dem Ausfall der Bolden enthefigt. Deutschand bestift eine demokranisch-parlamenterische Neglerung. Sie verfärpert und garantiert den Wilken des Lottes, unverzöglich einen verschindlichen Friedemagietund berbeitzulichren. Die neue Regierung ruht

auf einer breiteren Granblage als legend eine andere Regierung ber Welt.

Das beuriche Bolt bar ben Bieffenftillftand und beffen bisberige Berfangerning mit ungeheuren Opfern erfanfen

mullen. Riefige Werte bat es Ihnen übergeben. Deutsches Kriegts gerdt im Werte nun weit über is Millarde baben Sie erhalten. Der Mett der ausgelleferten Kriegoschiffe siellt fich auf mehr alb 134 Millarden Murt. In der Absieseung den Berkehrsmaterials ft Deutschland

über die Grenzen leiner Cielerungsfähigfeit hinausgegungen.
Mitein die Preußischofeilischen Stantzeilenbahren baben für 216
Mitiarben Mart Eisenbahrmaterial übergeben. Im 11. Jebruar
waren abgeliefert: 4127 Cofomotiven und 136 308 Bingen, norgejührt wuren die jum 5. Jebruar 10 963 Lefomotiven und 216 072
Bogen bis jum 11. Jebruar.

Die Demobilimachung der Herres ist durchgeführt. Ben den Manuschaften werden des Ende Februar alle Jahrgänge die auf einen entlessen. Dieser dat im Felde zu ihmere Berluste erlitten. Jur Aufrechterbatrung der Ordnung und zum Schuze der Arengen millen daber freihillige aufgeruten werden. Die Aufgenitätete der ookhandenen Berdände sie in gering, daß ein Wisherund dieser Macht ichen wegen ihrer Krindelt ausgeschlessen freihilligenverstände insgesomt rund 200 000 Monn, d. d. ein Wertel des lezien begischen Freihensberres.

Die für die beichteunigte Rückgabe der Werte und Detumenten nach Ernfel 19 eingerichtete Fentralließe der Wastenfillstandstommission hat feit den leiten Berhandlungen erfolgreich gearbeitet. Co find aufer den bieberigen Werten übergeben merden: 778 348 247,12 Merf und 4171 165 Franken.

Jack übegib bem Reichemmitter Erzberger Freitog nachmittag um 3 Uhr die Berickläge zu einem Zuschadlammen über die Berkuperung des Baitenfillflanden: I. Die Deutschen mitten unverilalich alle Offenfisdemegungen gesten Salen in dem Gebiet von Bojen oder in jedem anderen Gebiet aufgeden. In diejem Jwest wird ihnen unverjagt, die Demarkations-kinde durch ihre Truppen überschreiten zu lahen.

Der Abtransport ber rufflichen Arbegegefungenen verschoben. Berlin. Wahrend alle Kriegogejangenen ber femblichen verbundeten Machte nummehr in Erfullung der Waffenfilliftandes bebingungen, mit Musnahme ber wenigen, gurgett nicht tronsportfabigen Reunten und Bermunberen, ben beutichen Boben perinffen gaben und in ihre geimat abtramportiert morben find, verbiriben die rufficen Kriegsgefangenen gundchit noch in Deutschland. Diefe Magnahme grunder fich auf Artifel 4 ber Borfenftifffinobobebitt-gungen bom 16. Sammer 1919, wonnet, ber Berband Fürforge und felmbeibeberung ber ruffifchen Kriegogefungenen für fich in Unfpruch genommen und vorläufig feben weiteren Abtransport unterjage bat. In Unbeiracht ber ungeflatten Bage im Innern, best Mangelo an Transportmitteln und der großen Sungerenot Rupfand find bie Bertreter ben Berbandes ber Anficht, dof die Aufen beim Beimtransport bei bem jestigen ftrengen Winterwetter den größten Gefahren für ihr Leben ansgeseit find. Der Berband will baber bie Abtransportfrage felbft nach Bage ber beften Abchubmöglichteit in die band nehmen. Den ruffichen Ariegogefangenen wird burch den Berband bis zum Abtransport beilere Berbustagung zusell werden, als es der Seutschen Regierung injelge des in Deutschland berrichtenden Wongels an Rahrungsmitteln möglich fit, auch follen den rusiligem Arlegsgefausgenen möglichft welbgebenbe Erfrichterungen in ihren Bagern zugeftanben merben, unfer ber Borausfehung, baft fie fich vergelichten, unter fich helbft für Rabe und Ordnung zu forgen und jegliche Ausschreitung in ben Lagern wie aufgrhalb berfelben gu vermeiben.

Ein Aufrof hindenburgs zum Grenzichuh im Offen.
Bertin, 16. Februar. Rochdem der Assenzichuh Off der Oberfen Herresleitung übergeben warden ist, habe ich mit dem heutigen Tage mein Hauptquartier nach dem Often verlagt. Alls ich August this zum Obervereitschader ber E. Armee erwannt im Often einiraf, kanden mir fewere Aufgaben bevor. Dant der Botterlichteit von Führung und Truppe gelang es dei Tannenberg und dei den nichtungen Geen, untere Oftwarf von dem Einfall zu bewahren. Benn ich beute nachmals wach dem Often gerücklichten Geen, untere Oftwarf von dem Einfall zu bewahren. Mehrage der Reichvergierung des Kommande fin lähren, is er julit mid ichnere Gorge um die Jalanst unteres Beierlande, nicht wieden der Anfahren unteren Kaufenber und der Verwarfeliedende.

Mein ich beide nachmals mit dem Olien gurlitätebre, im dort im Alelieage der Keichstegierung das Kommando-Ju lühren, so erstüllt mich schwere Gotze um die Zukunft unseres Baterlanden, nicht mei wir von der Uebermacht unserer Frinde und der Jungterbischodes erbeilet, um Frieden ditten nuchten, sondern weil ich anter Gott in sich gerrittet und erschleit im Ballen sehe. Biele feben abseit umd haben mit der Freude um Baterlande auch allen Opfersinn perferen. Wohlten bei und dien Aufer Zuftand führen? Bie mitten hinden und entschien gum Besten des Materlandes. Dezu gehort auch in erster Baie, deh mit-eine sind in der Beiten der Schmet und die allen dentschen Boden schriften den hinden kinden benischen Boden schriften von der Beiten den Frend dem Boden schriften Baie, den Schmitten von dem neuen Frind, dem Bollscheitsmann, der die Kulturmeit bedraht.

Die freimiligen und Jungen Komeraden, die Ihr zum Schutz er der

Ser freiwingen und jungen Kumerzoben, die ihr Sind der Dimart Euer Keben einziseisen enticklosen leid, denkt an die Getreuen vom Jahre 1914 und Ihr, pseine alten Nimeraden und Annendere vom Anmenderig und den majorischen Seen, eil berdez, im mir zu helben! Der Nat an Deutschlands Sodies dur nicht umgehört verhollen. Welsen! Der Nat an Deutschlands Sodies dur nicht umgehört verhollen. Welsen oder Breußen, welchen Parteien Ihr auch angehört —, mir lind alle Deutsche Bergeht, was Guch treumen konnte und linder Auch mieder zujammen in der Piede zur Heimot, in Seldstucht, Diszliptin und Bertrauen zu Euren Hinderen.

Der Bölferbundsenlivurf des Berbandes.

Bröjden: Lälfen hat am Freitag in der Bolffigung der Freiedenefonschen Auflen im Mannen der Kommission des Bölferbundes Bericht erstattet. Rach seiner Ertlätung ist von 14 Nationen — Bereinigte Staaten, Größbritannien, Frankreich, Indien, Jopan, Beigien, Brallien, China, Afgedo-Stowafel, Griedpenland, Polica, Ramanlen, Peringal und Gerblen — die von Willow verleiene Urzunde einstimmig beschinnen worden. Die Urbende umfaßt 26 Lies

tifel. Aritel 7 tanter:

tir et fel 7. Die Jula füng zum Bunde von Stoaten, weiche biefes Autommen nicht mit unterichrieben haben und de bis isst nicht im Praintoll als Staaten genannt find, welche zur Tellnachne an dem Abfondenen eingeloden werden, dangt von der Gutbeitung von nicht weniger als zwei Dritteln der vertreieren Staaten ab, und muß beschräntt bleiben auf Länder, welche volltommene Statioerwaltung haben mit Ginkollsch der Dominions und Kolonien. Kein Staat wird zum Bunde zugefallen werden, der nicht genügend Gorantien vielen tum für feine aufrichtigen Ablebien, leinen Sternstanglen Verpflichungen machzetommen, und weim er fich nicht Grundägen kreizung auf seine Streitlebte gu Lande, zur Ses und jeine Braudinung fügt, welche durch den Sund

Der Bafifan und der Bofferbundsgebante.

Sapit Benehift XV., perfolgt die Entwicklung der Borfrigdeusverhandtungen mit gespannter Aufmerkjanckeit. Durch seine Sonderberichterlinter in Borts werd er genou auf dem Bondenden gehalten.
Mie aus aufhanischen Arriken vertantet, ist der Lapft sehr gehalten,
die des dem Prosidenten Willow geltengen ist, vor den Gedicksteragen
die Frage des Böllerbundes zur Weihendung zu bringen, der auch
von Papit als Hauplitätzunft des Friedens betrachtet wird. Dieser Erfolg Göllions bilder den Gegenkland wiederschafter Belverchungen
des Papites mit Rügstederen des heiligen Anliegtunge. Die Genugtiung des Balltand ist um so größer, als Benefiltt XV. dem Politbentra Billon eine mirtsome Schaffung des Böllerbundes besanders
aus-Herz legte. Baris. Im ... bie Unnerton bes Sucheinufer (Richf), so Britafentopi Sidin bie in oden highen und a vom T. Hebruar ing genüge nicht. Das strategischen Gemeraf ist gestorben.

Om Parifer "In Boeiligender den Dur nehmen mit den aum im in einigen Mone gen Kampfromt in ging panjeren zu fahrtragen webben. dürfins und die Schriftel und den Krischen den Krischen den Krischen den Krischen den Krischen die Schriften der Schriften der Schriften der Keiter in Statio offining eleganter Mone Reims full das voorden.

Cebengenitiet in mittel für die Relönach Serlin. Sie feile nach Serlin. Sie fe Umerika hat zur Bleinze Untunkt und Erwepentommande merben. Decleufung der

Declenfung ber ordnet, doch elle flint 17. Gederner micht ab hat bieber nur eine bie Leute zu haben der Arbeiten ungult Wien. Der b

der Arbeiten unguft
Bien. Der b
richtete un den Pri Tepelope: "Mit gra Pröfidenten und der Deutsch-öferrentlicht folgende Antworth wänftige zur Pröfid deutsche Stungen Jame Zufunft. Nicht treue und Innen.

Die Durchiller

Berlin. In Worbereitungen jur oll in dem erforder dir Vermutung vol Durchführung der in Demjegenüber wir Umftänden finitigiolle Wittel jur Dur

Berlin. Zu General Lubendorf folgenden Telegran gefandt:

Generaljedima berg. Als eiter Un fallene Beufherung gu burfen, ber Geni seldinete und Um o Ein. Erz, haben m ausgelprochen, bos aber den Zeitpunft Hielten, um im ber forbere, nicht neuer bes. Generals Ent bliten, pegen blefe Bolles von höchfte Unbenhorifu Cinip mierfung bes Minif erlebt bobe, merbe negnen, bab Gener Erz. verantwortlid Friedense und bas muffe meiter gefan unfer Leben und u Bring Mag von Be ergebener Breuder

Berlin. Der molydra 1910 gef 9865 Jiolimer. mohnt. In Italienen 360 847 Italienen Mriden-Edjeibed-b Unie). Damit ford ben indienischen marben 215 353 Semmen perlocen Bbertet Million I miedernem eine ftb Die Weit verlang bert einen Gewa bein einen Miefer gen will, baf all Werfannbigungsfri unter allen Belt. Wälter Tirels fibi So mur fann ma

Oresden. Die fluche während die Malchinengewehr aus den Theaterp ichen Auralia abgrija fonnte.

Ming S

"Teures
lich auf bein Bi
Raffini und Söb
murde, bürfte de
II. We, folkin gin
an Rahftoffen, di
genden Eschien in
recht fannfam ve
für 60 (60) BL. h
Mart totten.

"Diebft a 17. Sammer ist in in unierer Siebt Edhaden bes fran Regirrungedomm fuchung bat erge pon weniger als idominifters Ergberger bel bas Folgenbe gemelbet:

des Waffenftillstandes nut iedingungen anfyuerlegen epogreiien.

ber erfte und beingenbfte ine bemotratife-parlamengaruntiert ben Willen bes Friebensguftand berbeigur

end eine andere Regierung

and und beffen bisberige

ertaufen ergeben. Deutsches Kriegs-larbe baben Sie erhalten. fie stellt sich auf mehr als ung bes Berfehrematerials

ähigfeit hinausgegungen, genbahnen haben für 236 ergeben. Im 11. Jebruar 136 398 Wogen, verges 3 Lotomotiven und 216 072

ft burchgeführt. Bon ben ir alle Jahrgunge bis auf u ichmere Berlufte erlitten. d gum Schuge ber Grengen erben. Die Gefamtftarte ber bog ein Migbrauch biefer geschlossen ist. Es sind un-vegriffenen Freiwilligenver-d. h. ein Biertel des letzten

ber Werte und Dofumen. iltette ber Waffenstillstanbo-blungen erselgreich gearbelerten übergeben worbent

canten. esberger Freitog nachmittag anabtommen über bie Berle Deutschen muffen unver-Balen in bem Gebiet von Bu blejem Zwed s-Linie burch ibre Truppen

egsgefungenen verschoben. einngenen ber feindlichen Kung ber Wafjenftillstandsgen, gurgeit micht tronsportn benischen Boben verlatien iert worden find, verbleiben nuch in Deutschland. Diese der Wassenstäftandsbebird ber Berband Burforge und gefangenen für fich in Anweiteren Abtransport um arten Lage im Innern, bes großen Hungersnot in abes der Anficht, daß die igen itrengen Winterwetter isgefeig find. Der Berband nach Lage ber besten Ab-Den rusisichen Kriegsgefan-m Abtrausport bestere Berichen Megierung infolge bes an Nahrungsmitteln mögegufningenen möglichft melten gugeftanben werden, unflichten, unter fich felbft für

rmeiben. Grenzichut im Offen. ber Grenzichun Die ber n ist, habe ich mit dem heuti-em Osten verlagt, Alse ich 8. Urmee erwant im Osten epor. Dant der Bortrefssich-es des Tannenberg und des orden Einfall zu bewahren. Often gurudtehre, um bort emmande gu führen, fo er-t unferes Baterlanden, nicht inbe umb ber Sjungerblodiabe dern weil ich unfer Boll in de. Biele steben abseits und no allen Opsersinn verlaren. 28tr muffen bindurch und rerfandes. Dazu gehört auch e Liebe gur Seimat und ben i neuen Feind, bem Boliche-

liche Musichreitung in ben

eraben, die Ihr gum Schutz utigtoffen feld, bentt an ble neine aften Nameraben und solurischen Been, ellt berbet. plands Sobne bari nicht under auch ieb — ob Bayern, chen Barteien Ihr auch undergest, was Euch trennen en in der Liebe zur Helmat. zu Curen Führern. p. Syindenburg.

des Berbandes. in ber Bollftung ber Frie-on des Bollerbundes Bericht i 14 Notionen — Bereinigte Stnifen, Japan, Belgien, Griechenfund, Bolen, Rite Die Urfunde umfaßt 26 2fr-

jum Bunbe von Staaten. efthrieben haben und bie bis nannt find, welche jur Teilmerben, hängt bon ber But-Dritteln ber nertretenen en auf Länder, weldze voll-Ginichtuf ber Dominions funde gugelaffen werden, ber fir feine oufrichtigen Abflebungen nachgulommen, und g auf feine Streitfrafte gu fügt, melde burch ben Band

erbundsgebante.

nimidlung ber Borfriedensamfelt. Durch feine Sonderruf bem Laufenben gehalten. ift ber Bapft febr gufrieben, n fit, por ben Gebietofragen blung zu bringen, ber auch ens betroditet mirb. miederholier Beiprechungen n Rolleglums. Die Genng-s Benediff XV. dem Bruffben Bolterbunbes bbfanbers

Frankreich.

Baris. Im Ba Croix" forbert General Beigin besinitiv bie Unnegton bes Strofiburger hinterlandes auf dem rechten Rheinufer (Rell), samte die Besetzung ber neutralen Jane vom Brudentopi Stoin bis zur hollanbischen Grenze, terner Garnisonen in allen Salen und auf dem rechten Rheinufer. "Action francaise vom 7. Februar sagt, die Reutrolisierung des linten Rheinufers genüge nicht. Das Blatt verlangt die Fritiegung einer soliden

ftrategischen Geenze. Meunter, ber Gouverneur ber Stadt Paris, Baria. General Meunter, ber Gouverneur ber Stadt Paris,

Schlachtfeld-Musffüge.

hun filigen, mo Rollager eingerichtet werben follen, aber auch bie Er-offnung eleganter Reifebatelbetriebe beabsichtigt ift. Der Abichnitt von Reims foll bas gugfräftigfte Schauftlief ber Schlachtfelbiourifit

## Meine Mitteilungen.

Sebensraftiel unterwegs. Die ersten amerikanischen Lebens-mittel für die Reichebauptstade besinden sich bereits auf dem Wege nach Berlin. Sie sollen eine Mitte nächtter Woche dert eintressen. Amerika hat eine Bedingung des Transportes gemacht, daß er bei seiner Anfunft und bei der Berzeitung von einem amerikanischen Truspenkommando beschült ist, well sonst Phünderungen besörchtet narchen

Berfenfung ber 21-Boole. Eine Berbanbotommiffion hat angeverdnet, baft alle Unterfeeboote auf ber Germaniamerit, bie bis gum 17. Februar nicht abgebnich find, wertenft werben follen. Die Werit bat bieber nur eine einfoche Schicht arbeiten laffen, um Arneit für die Leute zu haben. Run war die Komniffton mit bem Fortschritt

ber Arbeiten ungufrieben und verfügte diese Mohregel. Iblen. Der beutich-öfterreichilche Staatstangler Dr. Renner richtete an ben Brafibenten ber beutichen Republit, Ebert, folgenbe Depelche: "Mit großer Freude bogrufe ich Sie auch als unteren Depelite: "Mit großer Frende begrüße ich Sie auch als unteren Krösidenten und beglückniniche das Keich und uns zu dieser Wahl. Deutsch-lierereithlicher Staatstangler Dr. Renner. — Darunf troffigende Antmoribepesche ein: "Herzischen Dank für die Glückninfiche zur Präsidentenwahl, die diesmal nich mit nur reichsdeutschen Seimmen Hatzgefunden hat. Ich hoffe auf unsere gemeich same Zutunft. Richt Albeitungentrene nach Außen, sondern Brüdertreite nach Inten. Chert, Reichspräsident."

Die Durchführung der preußtichen Gemeindewahlerdnung soll erzwungen werden.

Berlin. Nachrichten "aus der Beweins" erweisen, daß die Borbereitungen zur Durchführung der Gemeindewahlen nicht übersall in dem erforderlichen Maße sortgeschritten sind. Herburch wird die Bermutung nabegelegt, daß örtliche und Aussichtsbedorden der Durchführung der Wehlen nicht die notige Aufunerkanteit widmen. Demagegenüber wird besont, daß die Gemeindewohlen unter allen Umfländen ftartzulinden haben und daß die preußtiche Reglerung alle Wirtel vor Veredschrung in Amerikang zu vorlieben gemillt ist. alle Mittel gur Durchführung in Anmendung gu bringen gewillt ift.

General Ludendorff.

Berlin, Bu ben Aeuferungen Schelbemanns bat ein bem General Budenborff mahefirhender früherer Offizier, herr Breuder, solgendes Teiegramm an ben Generalfeldmarichall v. hindenburg

Generaljeldmarschall v. Nindenburg, Großes Hauptguartier Aufberg. Als alter Angehöriget des Stades Em. Cr., dirte ich Ess. Cr., Alsimarkfankeit auf die in der gefirigen Rationolverlammlung gefüllene Kenigerung des Miniserpeästdenien Scheldemann hinkenken zu dörfen, der General Ludendorff als Holarden des Weltkrieges bezeichnete und ihm vorwark, ichließlich den Bankrott erklärt zu daben. Em. Cr., daben mit im Rovender und Zeiember vorigen Jahren angesprochen, daß Em. Erz tren zu General Ludendorff lächen, aber den Zeitpunkt eines Eintretena für ihn noch nicht für gekommen dielten, um in der Kot der Zeit, die das Zusammendalten aller erfordere, nicht neuen Haber zu entsachen. In Bahrung der Interesien des Generals Ludendorff dass, Cr., nunmehr gehorfamst ditten, egen dehe name vor der Bertretung des ganzen deutschen Balkes von höchter amtlicher Stelle aus erfolgte Beschungtung Ludendorff einipruch zu erheben und der peraussordernden Bemerkung des Ministerprößenten Scheldemann, niemand der es mitselsch habe, merde Bideripruch wagen, mit der Teststellung zu desperan, daß General Ludendorff in iedem Zeitpunkt der unter Em. Erzu verantwortlicher Leitung zeitheren Berdamblungen über das Krisdense und das Baisenstillstandsangebet icharf betaut hat, es möffe weiter gefämpit werden, wenn die gegnerlichen Bedingtungen unter Leben und untere Ehre derührten, und daß der Reichstanker Prinz Maz von Boden nicht im Einwerkfanheis, sondern im schafften Widerfien Weiterstand Ludendorff den Kes des Bankrotts der besdingungslosen Kopitulation gegangen ist. Em. Erz in Berehrung ergebener Breuder. dingungstofen Ropitulation gegangen ift. Em. Erg. in Berehrung

Berlin, Der "Bormaris" ichreibi: In Deutich Tiral mobnten 1910 gefchloffen beleinander 521 222 Deutiche, gerftreut 9885 Stallener, Labinijch-Tiral wurde von 25 000 Labinern bemobnt. In Italienifch-Tirol lebten gerftreut 13 450 Deutsche unter 360 847 Italienern. Italien verlangt nun Tiroler Gebiet bis Reichen-Scheibed. Brennervaß und Toblocher Gelb (bis Greng. linie). Damit fordert es ein gutes Stud reinbeutsches Land. Bienn ben liultenischen Winichen in Paris Rechnung getragen würde, fo murben 215 353 Boilvangeborige vom geichioffenen beutichen Gramme verloren geben. Die Folge ber Unnerion von fast einer Stamme verloren geben. Die Folge der Annerion von soh einer Bieriel Million Dentschen würde eine starte Irredenta sein, was wiederam eine ständige Gesahr jur den Frieden bedeuten würde. Die Beit verlangt einen Berständigungsprieden, Italien aber sorbett einen Gewaltfrieden. Es will ganz Labinisch-Tirol, außerdem einen Niesenstell von Deutsch-Tirol. Deutsch-Desterreich dagsgen will, daß ellen Boltstellen volles Recht werde. Es will einen Berständigungsfrieden und verlangt daher eine Boltsadstimmung unter allen Böltern Tirols. Durch diese Abstimmung sollen die Rölfer Tirols über ihre staatliche Zugehörigfeit selbst entschen. So nur tann man den Berständigungsfrieden machen.
Dreeden. Die Engriofussente persychten, in die fatholische Soi-

Dresben. Die Sportofusiente versuchten, in die fatholische Sof-firche mahrend ber Meije einzubeingen, jedoch murbe ihr Plan, ein Reldinengewehr auf das Dach ber Rirdie aufzustellen, um von dort aus ben Theaterplag ju beberrichen, vereiteit. - In einer evangelifammlung abgehalten merben, mas ober auch verhindert merben

Ans Stadt, Kreis und Umgebung.

Blebrich.
Teures Bauen, Rach einer Mittellung, welche fürzlich auf bein Berbandeinge ber Baugenoffenichaften für Helfen-Raffau und Sübbeurichsand von sachverftandiger Seite gemacht Raffau und Sübbeurichsand von sachverftandiger Geite gemacht murbe, burfte ber Rubitmeter unbebauten Raumes in ber Jufunft 25 MR. toften gegen 16 M. in ber Friedensgeit. Bei bem Mangel an Rohftoffen, den ichmierigen Transportverhöttniffen und ben fiel-genden Löhnen wird bas Bauen von Raufern in der erften Zeit recht fangigm von findten geben. Ein fleiner Spais, bas früher für 40 000 MR. herzustellen mar, wird in ber Joige feine 100 000

Mart toften. Diebftahl von frangolifchem Becresgut. Um 17. Sammar ift in Biebeich ein Diebftabl von Gegenftlinden, die ben in unferer Stodt einquertierten frangolichen Golbaten gebaren, gum Megierungekomneiner umd die Gendarmerie eingeleitete Unter- lebbofter ein. Beiber bar der florte Schnecial imr ein geringes fichung bat ergeben, daß diese Gegenstände durch jugendliche Diede manchem Spinduben recht unerwunicht; denn die seinherige seite manchem Spinduben recht unerwunicht; denn die seinherige seite

perfaifft morben maren, bie biefe Giegenftanbe ihrerfeite mieber verberfamt worden waren, die biefe Gegenkande ihrereits wieder berkauft haden. Insisige desien hat die Militärbehörde lofgende Berismen verhalten und in das Militärgefanguts verdreingen lusten.
Alee, Abolf, Lutfgier, au Biebrick, Armenrublichje 12. Molf, Georg, zu Biebrich, Elizabeidenstraße al. Perner, Deter, Ausfcher, in Biebrich, Renguste 8, Alais, Kart, Fribeur, zu Biebrich, deppenheimerkruße 14 und Arauftgirterfarche, und Alein, Nock Ant, Schlosler, zu Biebrich, friedrichfarche 19. Alle find des Tieb-lahis und der diehtere von Gegenkanden, die dem französischen Staat gehören, angeligat und erwarten ihre Laglührung vor ein pact gehören, angeflugt und ermarten ihre Borführung por ein

Ariegegericht. Biesbaben. Infolge einer neuem ministeriellen Berfügung führen non jest ab die Schutteute sowohl bes öffentlichen Sicherbeiteblenftes wie ber Kriminalobieitung ben Titel "Bachtmeister", beiteblenftes wie ber Kriminalobieitung ben Titel "Dermochtmeister". Die bisberigen Wochtmeister führen ben Titel "Obermochtmeister".

— Hern von Hochwächter, Wiesbaden, Sonnenbergerstraße 37, wurden 800 Warf Strate auferlegt, well er fich französischen Offisieren gegenüber ungebuhrtich benommen und, sich als officieller Domneischer beim Berrn Et. Gelenei Abministrateur du District be Wiesbaden ausgegeschen bei Witesbaben ausgegeben bat.

- Birmen und Privaiperfonen, die ein Intereffe baran haben, ihre frühere Anmeidung von Anefandischten zu vervollständigen, merden erfunt, zu dielem Zweite in der Gleichöftsftelle der Handelstammer, Abeldeldfunge 23, vorzufprechen.

— Der Berfauf von lübem Baftwert hat in leiner Zeit jo farf

überhand genammen, daß nun ichlieflich auch die polizeilichen Ueberwachungsbehörben barauf aufmertiam geworden find und, jowelt berfelbe unge eiglich ist, dagegen vorgeben merden. Jur War-nung wird beran erinnert, bah die Hundesentsverordnung vom Torien und Torien der die Bereitung und Jusammensepung von Torien und Kuchen noch zu Recht beliedt. Sebe Werfeltung dagegen ist freibar. Gerner wird dasan erfimert, den Gerfeltung dagegen ist freibar. Gerner wird dasan erfimert, den Gerfauf von Kuchen und Torien (auch Kleingebod ist darunter zu verstehen) unterlagt. Much die Serstellung von Sefedackwaren (Biametuchen usw.) ist verboten. Die Weiserbepoligh wird, salls die Warrung unverachtet. bietht, burch gelegentliche Revifionen die liebertretungen ber gefehilden Borideriften feftftellen und die beireffenben Gefchafteinhaber

med's Strafperfolgung jur Angeige bringen.
me Einer Dame murbe Freitag nachmitting in ber Rabe ber Kronen Broueret eine Sandiniche mit 60 Mt. aus ber Sand geriffen. Die Tater, 2 junge Burichen, fuchten nach ber Tat

Nus dem Kheingau. Die Nereinigung Rieingauer Weingatsbesiper wird trog der bestehenden Schwierigkeiten ihre Friihiabesversteigerungen in gewohnter Weise im Mai abdalten. Gegen 300
Habitück sind bereits angemeldet; andere werden folgen. Die Hauptmaße der Versteigerung wird der Ivliker ausmachen; doch kommen auch noch einige Botten überer Jahrgänge zum Ausgebet. Sonst sind de früheren Jahrgänge im ganzen Kheingau ausverkusst, lind der lötze Wein der Winger und Weingutsdesiger, welche nicht zu jener Vereinigung gehören, ist bereits prößtenteils in andere Hände übergegangen. Der Durchschnitispreis betrug zu-lest 4500—5000 und vereinselt darüber sin das Einst. Wan darf geradezu von Atassenverkäufen reden. In wunden Abeingavorren war sat ein Sturmlauf auf Wein im Genge und der Weitbewerb noch lebhaster, als selbst bei dem 1917er Wein im vorigen Früd-jahr. Trog Steigens der Preise haten noch mehrere Winger die Mus dem Abringau. Die Bereinigung Rhoingauer Beingutsjabr. Tron Steigens ber Breife halten noch mehrere Binger bis

jum Abftish gurud, der bereits begonnen hat.
Eliville. Die Stadt Cliville ift bem Bernehmen nach in dem Bernachtnis des verstorbeten Gerra Georg Uniller mit 200 000 Mr.

bedacht.

Oeisenbeim. Dannerstag abend wurden die Einwahner Geisenbeims durch Feuerslaren in Aufregung verleit. In der Wertslätte des Glafermeisters Ropp mar Feuer ausgebrochen. In wenigen Winnien stand das ganze Gebäude in Flammen. Die beiden Geitenbeimer Feuermehren waren isjort zur Stelle, um dem Brand Einhalt zu gebieben. Besonderes Rod verdiemt die französische Befagung, die sich den Lötele und Aufrehmungsarbeiten rühmlicht auszeichnete. Leider ereignete sich dei dem Brande ein schwerer Unglissfall. Ein junger französischen Seldat, der isch densch unfahr und Taffrut ganz besonders bervortat, kam mit der Startstromsteitung in Berührung und wurde ichwer verleigt in das dielige Krauzunhaus überschiede. Ander Derschadener, Mainzer und Küdescheimer Feuerwehren wuren zur Sielle. Ihre Lätigteit wurde jedoch nicht mehr bendität, die das Geuer schoon anf feinen Gerb defenährt war. Die Höde des Sachischens ist nach nicht teltzustellen. Der bei dem Brande verunglichte tranzolitäte Saldat befindet sich mieder auf dem Rochesbeim. Der Mageitrat hat bescholen, keine Wahlen zur Seodiserordnetennersammlung auszuscherden, da sie jeder rechtsiehen und deren geber geben und deren geschieden zur Seodiserordnetennersammlung auszuscherden, da sie jeder rechtsiehen und dere keinder der Reportschaden und der der geber rechtsiehen und deren geben der Geschieden und der geben der geber gesterneten des der gesen und der geschieden zur Seodiserordnetennersammlung auszuscherden, da sie jeder rechtsiehen und abschlieden Ausgeschaften.

Stadioerochnetenversammlung auszuschreiben, ba fie jeber recht-lichen und gefehlichen Grundloge eurbebren.

Dom Alitteirhein. Der 1918er Wein baut fich nuch weiterbin schan aus, ist größtentells beit und gut proderfähig. Die Rachfrage blieb ftart und die Breite find wieder in die Höhe gegangen. Unter 4000 M. für die 1000 Liter wird 1918er faum noch angehellt; dobei versteht sich der Preis einschließlich heje, was weitete Berieuerung deniet. — Much vom 1917er, der seiner Gute wegen so sehr begehrt ift, logern noch einige Posten; doch hört man des sehr hoben Preises megen taum ogn Rachfrage. Die Arbeiten im Weinberg, haben infolge den Schwees und frarfen Froltes Unterbrechung erliften; bach ift man in ben Mittiguftunden mit bem Rebichnitt beichnitigt.

Fruntfinet. Die Frankfurter Zeitung melbet aus Mannheim: In einer von 6000 Verjonen befuchten Berfammlung von Ausgewiesenen wird mitgeleilt, daß in Mannheim von der Mahmahme 20 000 Bersonen beiroffen würden. Ein Ausschusmitglied ber Am-gewiesenen erflärte, daß bei den Berhandtungen mit dem franzöll-ichen Oberst Wimpien auf die Fride, was geschehe, wenn die Aus-gewiesenen Mannheim nicht verlassen würden, erwiderte, dann

Bochft. Die Grufpflicht ber Beamten. Es find abermals smei hielige Beamte der Polt und ber Babn beltraft morben, und amar mit Gefängnis, weil fie einen Offigier auf ber Gtrafe nicht gegrifft batten. Unter Begugnahme auf bie friibere Befanntmachung wird nochmals barguf hingewiefen, bot die frongofifchen Offiziere unter allen Umftanben von uniformierten Berfonen ju grüben find, auch wenn ber betr. Beamie nur eine Uniformmubje tragt.

Stantfurt. Der foeben aus ber Gefangenichoft gurudgetehrte Belbimierarat Dr. Rung aus Bubecheim (Oberhellen) furgie om Donnegstag abend in einem bieligen Reftaurant bie nach bem Abort führende Treppe jo ungludlich binnd, daß er tot liegen blieb. Stung erward fich als erfter deutscher Feldunterargi bas Eiferne Rreug erfter Riaffe.

Ballborf. Berbangnisvolle Botenbienfte lieb fich ber Bebeiter Balob Balengahl von bier gu Schutben fommen. Er bot fich Einwohnern gegenüber gur Beforgung von Briefen aus bem be festen nach bem unbefesten Gebiete an. Die Gache fam gur Renntnis ber frangoffichen Bebarbe, Die ihn mit einer Gelbftrafe von 1000 Mart belegte und ibm auberdem bie Arbeitertarie nach

Grantfurt entgog. Mainy. In ber befilichen Katlonalverfammlung fprach fich ber Bentrumuabgeordnete Dr. Schmidt w. a. wie folgt aus; Rhein-beffen ift ein Teil ber Pfalz mirifchoftlich und feinem Bolfoftamme rath und bat auch die engiten Berbindungen gion Rheingun. Mit Diefen belben Reichnteilen munichen wir vereinigt ju werben, ber mirifchaltlichen Stagnation ju entgeben. Welchem Freiftige wir gufammen angegliebert werben follen, ift uns gleichgultig. Es fann mit Beffen fein, und wollen wir nicht ein Unbangtel an Wrosbeffen fein, das wie biober von ber Pfatz und Rollau in unnatürlicher Beife getrerm ift. Doch ift bie Regelung blefer Froge Carbe bes Reidres.

Maing. Der temmandierende General der französischen 10. Armee dat am 8. Nebruar 1919 befannigegeben, daß der Kurs der Mart auf 62 Centimes (zweiundsechzig Centimes) vom 8. Jedruar 1919 ob feligefeht ift.

= Wie mit Zauberichtag ift ban echt wimerliche Bild, bas ber Rhein mit leinen zugefrorenen Sotien und Kribben mit beg gewal-ifgen Malien Treibels und ber infotgebellen fast günglich eingestellten Schlifener in ber letzen Bache bat, infolge bes eingetreienen Lauweitere verschwunden. Ueberall find die processen Ciabahnen geborften und treiben ab. Der Schlifevertebr fest bereits wieber

Eisdeffe begünftigte ben Dieben inlofern ihr fandmert ale fie fiber biefe beimeg gar mandem eingefrorenen Schiffe nachtliche Befuche abfratten tonnten, um biefe ausgurauben. Wieberhalt faben Id. Schiffsbefilber in ben inichen Angen bier gezwaugen, bas Ein aus

Schiffsbesiher in den testen Tagen hier gezwangen, das Eie aus desem Gennde um ihre Sausse beram zu dekeingen.

Rüssehrim. Lun einstimmigem Beschung des hiesigen Gesangeereins "Germania" hat der Berein leinen seitherigen Namen abgesegt. Er beiht von unn an "Admerchor Rüssehehm". – Das ilt recht; nur vonner häbeld auf Aenherchtetten acht geden!

Tind der Kheinplaiz. Die 1918er Beschungene sind de ich a gen nu him tind es werden auf der Grundlage der 1917er derbitzreise Häbelten der vongeligt werden. Denoch würde wirdeliche ihr an der Oberhardt und im Allengarie ein 1000 Liter-Arris von 2000 die der Oberhardt und im Allengarie ein 1000 Liter-Arris von 2000 die der Oberhardt und im Allengarie ein seicher vom 2000—3600 Mart, an der Unier- und Wiltelbardt ein seicher vom 2000—3600 Mart deim. 1.40—1.60 Wart ergeben, die Zustimmung der Beschungsbehorden vordunggeseit. Bezwer leiten nich in Ungstein (Mittelbardt) den Anstehnangeseit.

Groß-Geren. Zwei hiefige Burger wurden von der frungeli-ichen Belunungsbehörde mit je 20 Mort Gelbstrofe belegt, weil fie es verablaumt hatten, die frangofliche Regimentsjahne beim Bor-

übergeben zu grüßen. In Bingen murbe in des Anwelen eines Weinbändlers einge-brochen und 11 500 Sorfen im Gesamtwerte von 5000 Marf ge-

= Mien. Im Bett verbrannt ift im naben Steinbach n. D. bie 79 Jahre alte Schwöfgerin des borilgen 82 Jahre alten Landmirte Sant. Die alte Frau batte bei der herrichenden Kälfe in ihr Bett einen ftart geheigten Warmftein gelogt, ber bos Bett, muhrenb bie Frau icon ichiafen gegangen wor, in Brand jehte. Wahrenb ber Greis noch burch berbeiellenbe Nachbarsteute aus ben ftammen gereitet werben tounte, fand bie Frau babel auf elenbe Beife ben Tob. Das gange Bimmer brannte aus.

## Deutsche Nationalversammlung.

Beimar, 17. Gebrunt.

Reichamlnifter Ergberger über ben Waffenftillfanb.

Der Minister führt aus: Das habe haus hat ein Recht barauf, ben Worlaut des Waffenstillstandonbedommens alsbalb von mir zu erden Borilant des Wattenftillsandoabfommens alebald von mit zu erfahren und im Kuidhus daran erläuternde Bemerkungen daga ext mir entgegenzunehmen. Sas gripern abend um 6,20 liter unter-zeichnete Abfommen der fotgenden Worlfante (Der Reinister ver-lieft den Borilant des Zusahabtommens, welches um erten Aunite die unverzuglige Einfellung aller demitien Offenstewegungen in den öplischen Landestellen fetliegt und die Uederichentung einer gemisten genau veitunmten Demurtotionsling unterings, im portien Puntte die Berlängerung des Magfomtlistandsubsummens vom 13. Aopember auf eine underführte furze Zeith vore verängert, wa-bei die alliterten Wöchte sich das Verhr vorbegatten, den Suspi-liusfand mit einer Frist von des Legen zu feindigen wonach dei-kung die nach ichnebenden Abfommen verhandlungen weger die Berbardlungen über noch unwallfländig vervorringte felbere Ub-Berbandlungen über noch utwollfteinbig vermir einte felbere lib-machungen fortgefest und gum Abichiof geführt merben follen.) Ich wünsche ben einzelnen all gliedern biefen Jaufen nicht, baft

fie in ihrem Leben bie

ichweren Stunden durchtoften

muffer u, wie es eite in Teler beiglichen mar Die Frage: Rann ein Waffenftillftanb mit bie en Bedlagungen überhrupt argenommen werben, ober ift es nicht beifer, man fügt fich bem

Diffet von Maridial Joch? hie war die Frage, die ju beautworten vie in Arier ebendo ver-pflichtet waren wie die Reichpregierung in Breite. Eine große isch-n ihr Schwierigfeit fteilte fich der raimen Beautwortung Laburch

n ihr Schwierigten stellte sich der rusein. Beammortung Ladurch in den Weg, daß die Deprichen, der ihm wer alsbaid am Freilich aberd abgegeben worden sind, auf die jest unerflärtliche Weise bis Samtiag nachmittag nicht in den Hinden der Regierung in weiter und Berlin gewesen sind, (Wert, hort!)

Ich verlangte infolgedelsen von Wertschall Fioch eine Fristverslängerung von 24 Sinnden. Diese Fristverslängerung wurde abgelieht mit dem Beitägen, weim die Samtiag abend 6 Uhr der Weisenstellstand nicht verlängert sei, er. Warfshall Fioch, tafart seine Bestehe an seine Truppen geden weide und der anne Walfsnitzlitand feite an seine Tempen geben nwiede und der ganze Bassenstullkand um heutigen Bermittag 5 Uhr sein Ende erreichen werde. Dazu lieh er und wissen, dan er uicht in der Lage lei, irrendetmas an den mir mitgeteilten Alimachungen zu nichen. Denn die Bedingungen seine seine siehe sit von der Chejs der allierten und albestier Regierungen, und sein Tolmeliger-Offizier teilte mit, daß

and Brogident Willon ausbrudtich biefe Beblingungen genehmigt babe.

(Große Bewegung und Sart, bort) Daburch war bem Tätigfelta-rnum ber Lonumiffion eine eine Greize gezogen. Trothem haben mir versucht, eine Reihe von Milderungen burchzwiegen. Bon einer Musnahme obgesehen, die fich auf eine anderweitige Abgreitzung gegen Polen bezieht, ist uns dies zu anserem lebhalteiten Bedausen nicht gelungen. nicht getungen. Black ben mir am Freitag nachmittag überreichten Bedingungen und nach ber Starte, die ich auf den Titel des Saules niederiege, follte des von uns zu raumende respektiv nicht zu über-foreitende isebiet im Güben der Ober entlang gehend ganz Oberbiefes Bor flinger von ben beutichen Unterhändlern nicht nerhandelt werben fonne; benn alle biefe Gebiete feien nicht, wie Marichall Josh fertilmlich annehme, von ben Polen bejegt. Musiprache ber beiberfeitigen militarifchen Sachverfichbigen fatt. Die bage geführt bat, bag fomobt ber Bere-Diltefft bei Bromberg nicht in das Gebier einbezogen wird, als und Oberickleiten aus bem Gebiete ausgelchnitet bibeb

Michr war angeficits ber Berhalfnife nicht zu erreichen. Die Forberung, bag bie beutsche Stadt Birnbaum nicht von uns gerdumt werden muffe, wurde abgelebnt, ebenfa bezüglich Bentichen, wir haben nur das eine erreicht, das der Bahnhaf Bentiton unferen Truppen nicht gerdumt werden nuch. Die Millierten
baben ihrerfeits die Sorpflichtung übernommen, zu gewährleiften,
eaß auch die Belen fich ftritte an die verahrebete Linie halten jallen. Die Bemühungen, jum Gebuhr der Deutschen in allen biefen Gebieten Bestimmungen in ben Walfenfrillftanbevertrag aufgunehmen. waren erfolgion. Boch bor nur in Anofinn geftellt, bag er fich be-muben werbe, für eine Löpung ber Froge in unjerem Sinne in ber internatierten Rommission einzutreten. Er erfliete positin, bof bas-gange Abtommen in feinem erften Arrifet eine rein militärische Magnabine barftelle und feinerlei politifche Folgewirtungen nach fich gleben fonne, bob offo auch burch bie Abgrenzung biefer ibebete in feiner Meife ber Eriebigung den 12. Punfres ben Wiltonichen Programms vorgenriffen werbep foll. Go blieb ben fünftigen Berhandlungen überiaften, bag ben von uns geräumten Gebinten ein genigender Schutt gefeistet mird. EBictif ift, daß nach ben Berficherungen der Alliterten nuch die Bolen jede militati,che und offentiose Bewegung gegen Deurschland einzufrellen haben.

Artifel 2 enthält nur die Berfängerung für eine unbefristete turze Zeitdauer, wodel die Allberten sich das Recht dreitägiger Kündigung vorvehalten haben. Mein Antrog, das Wort "turze" vor "zeitdauer" zu freichen, wurde von Martchall Juch abgelehnt. Auf meine weitere Frage, ob der Ausdruf gewählt worden sei, weit man bolle, in turzer Frist zu einem Präliminnerfrieden zu tonimen, antwortete Jodi

"Ich bente, ich vermule es."
Die ich Ihnen mittellen fann, wird in diefen Tagen in Parin über biefe Frage eines Barfriedens verhandelt werden. Die Berbandlingen in Spa baben fich in ber lesten Beit fo augespiht, buf Ber-trefer ber Auflerien verlengten, baf fie bas alleinige aushchlief-iebe Becht über die Auslegung ber Bertrage batten. (Bort, hort!) fingefichts blefer neuen Gorberungen babe ich es für richtig gebalten, über blefe Frage eine Ribrang berbeiguführen. In ihngerer Debatte ift feftgefreitt worben, baff an ben bisherigen Berhültniffen in Spu, mo wir in der Austegung als Gleichberschijgte ben Alli-ierten gegenildersteben, nichts geändert werden foll und beshalb feine nenen Erschwerungen eintreten werden. Ich babe bas Bertrauen, daß Maricall Such fein gegebenes Wort in Teler offen

Unfere Gegenvorichloge will ich nicht in ollen Einzelbeiten mitteilen, ba Marichall Goch erffarte, nicht in ber Lage gu fein, ju volligieben. Ich habe bem Marimell Goch eine Rote mit unferen beutiden Borichingen, bie fich insbesondere auf die fofortige Freigobe bee beurichen

Arlegsgelangenen

beziehen, überreicht mit ber Bitte, biefe Rote ben alliterten Regie-rungen zu unferbreiten. Gemernt foch hat fich bereit erfturt, biefe Rote bereits beute bem Oberften Striegsrat ber Müllerten zur Be-ichtaglogung zu unterbreiten. Bu meinem Webauern ist es uns nicht getungen, trgenduselige befinitive Joinge über bie fofortige eremode der deutschen Kriegsgesandenen zu erlangen. (Bemegung) Die Untwort des Markholis Jods ging dubin, daß die
alliterien A.glerungen einen Beschlich über die sosortige Freigade
unterer Gelangenen nicht berbeigeschet bätten, daß aber Frankreich
bereit sei, 2000 franke und schwerverleigte Kriegsgefangene alebald in die gemut zu entlaffen (Unenhe), auch England murbe 2000 nach Saute fenden. Darauf erwiderte ich, bag biefe Antwort in

tieffier Trauer und begreiflicher Entruffung aufgenammter murbe. (Allfeitige Boftimmung.) Die Berfreier ber Allfierten brangten jum Abichluft. Auf meine Anfrage erhielt ich von ber Regierung den Anftrag, das Abtemmen zu unterzeich-nen, aber vorder Marichau Toch folgende Erflörung zu übergeben. (Reichsmirifter Erzberger verlieft die bereits veröffentlichte Troi-finate der Leutichen Regierung.)

Diefe beutiche Erflarung murbe por ber Umtergeichnung ben utifiemerns Morfchall foch übergeben und non ihm angenommen. Die ift bamit alle noch unferem Standpunft als ein Tell ben meuen Traffenfrillftunbeabfommene auguleben.

Das ift Die menig erfreutliche, traurige Bosichoft, Die ich aus-Teier mitgubringer habe. Die Welt werh, daß Deurschlund einen ueuen Aries nicht führen will und führen fann. Die Sitzung wird aufgehoben.

## Der Baffenflillftand.

Die Aciderenierung bat an den Reichsminfler Erzberger, Wälfen-untlitzenbahammilian, folgende Millerlung velangen lehen: Birte Alb-kommen unterzeichnen, aber verner Marschall Fach folgende ichriftliche

Crhlirung

übernehen."
Die deutsche Regierung ill lich der ichmeren Folgen bewohlt, welche tomobil die Unnahme als aum die Ubledmung des Ublommens nach lich aleben mußen. Wenn is deren Delegierten angeweien det, au meletzeichnen, is geschieht dies in der Lieberzeugung, die die auflit eine and allegierte Frit, im der Lieberzeugung, die die auflit eine and allegierten Frit, im die die den Ibadienbluttand verlämpert baben, in den Prieden Ubergungeben. Die deutlich begierung in aber gemöltet, ihren eitenbeumat zur den dere Bestummungen durch falgende Regiertungs bier zu legen?

Bemerkungen bier zu legen: Das flobenmen igeorect bie aus bem Dolksmillen in grothneier Soem heroorgegangene deutliche Regierung und legt den Deutlichen im Sorm ichroffer Beiehle und Derhofe gegunften der auf-lichtlichen Polen die Pflicht auf, einige michtige Didge, wie Birn-naum und Beutlichen, ohne meineren zu reinnen. Die Pflige find in brutider hand, übermiegent beutich besiedett und von weientlicher Bebeutung für ben Giten. Dabet leiten bie allienten und affagleierten Mochte nicht erumal die Gemathe bafür, daß der Doten es threrieits unterfullen neue Angriffe ju unrernehmen ober porguber reiten, bab fie bie bentiche Bevocherung, bie auf bemichen Schut pergidten mut, menidenwurbig behandeln, baft bie beutlichen Geifeln,

Sochheimer Lolal-Nachrichten.

Dennereing in aller Fruhe ben Unwohnern am Beiber. Das bier

Ein Borbeinarich par bem General und ber Jahne in Marici-

folonmen ichlog bie Beier, bie burch bie berrichenbe Ralle etwos

rigt bei großen Julunt. Es beben lich ungefahr 300 Tellnehmer eingehinden, burunter Eltern und Rinder gemeinfam, übermiggend

aber Frauen und Mabchen. Borifufig find 4 Abteilungen gebilbet morben. Der Rursfeiter marnte per Beginn por übertriebenen

Erwartungen. In joiden Schnellfurfen mit fo grober Teilnehmat-

nibl fomnien nor Die Amfangogrunde gelehrt werben mit einem Gunblid in ben Aufben ber fremben Sprache. Bormorts tomnt

nur, mer arbeitet. Schwierigseiten bietet für den Anjang die Unesprache und Beronung. Darum mird fie gang besendert gefebt, wie jich denn der Kurfus überhaupt des Ziel gestelt bet, ichnest zur praktischen Berhändigung mit der Einquartierung zu ber-

verfreigerungen baben burchweg außerorbentlich babe Preife er-

bracht. Cine Weinbergraryelle non it Meierrnien ber Bembuch-ichen Beingutes felter beute 12 000 Mart.

Sochheim. Die Nachfrage nach 191ber Weinen ift febr tebbait. Die Preife fichen jest bis 5000 Mart und nieht für 1200 Einer. Die gange 1918er Krengenz ber Winger-Genoffentschaft ging durch

Umtliche Befanntmachungen

der Stadt Bochheim am Main.

Befoundmadoung

Metrifft bie Musgabe ber Reichsfielfchfarten.

wan 10 bis 11 Uhr an bie Lewehner ber Rirchlirafe, Kron-eriegenstenfe, Laternengaffe, Mainmeg, Mainger, Mergareten-

und Mathausftrobe, Ariernalle, Spanbeimftrafe, Steinguffe, Sterngaffe und Zaugueftrafe:

galle und Launveltrafet;
von 12 bis 1 übr un die Bewohner der Wether-, Weisensurger-, Werle- und Millheimfrafe. Wintergelle und auherhald.
Die Hauschalturgevorstände sind verpflichtet, die Karten mit
den Amnen des Inhubere zu wurden und find die Meiger ongemiesen, auf Aurzen ihre Amnen tein Fielich zu verabfolgen; ebenin mößen die alten Kurten mit dem Mannen des Inhabers verfehre
ein. Korten ohne Annen wechen aurudgewielen.
De mith nedwals bereef, entgestigen gewondt, das Weise

ein. Korien ohne Annen nechen gurudgendeten.

Es mird nochweis darauf antwertiom pynacht, das Bielichfacten, in einer anderen Zeit als oben ausgegiden, mitt mehr verarfalgt werden. Seidigberforger, die im Laufe der Woche Anipruch auf Jielich huten, haben die Angleilung der Pielichfarten
ibt ipdirform Tonnerstag wittag i Uhr, im Nathause, Jimmer
ibt hattengen, Spiners Antroge fennen für die Woche feine
Urradfledigung mehr finden.

der Biegermeister. If rynach er.

won 11 bis 12 Uhr an ble Memphier ber Mendorigaffe, Plan

Godfielm. Die in letter Beit bier flotigehabten Grundftuffe-

Die Firmu Rung u. Boller über. Preis 8200 Mart für Der Binger-Berein hane pereits früher vertauft, wo-

fiechbeim. Der bier eingerichtete frangoffiche Sprachunter-

emquartierie Regiment mor mit Mufit bort angetreten,

beeinteächtigt murbe.

bei mur 4000 Mat ertoft murben.

Margelitrage;

Godbelm, Ein militariiches Schaufplei bot fich am legten

vom Dietfions-General verabichiedet gu merben.

legenbelne melentliche Menberung an bem Entwurf ber Millerten g beren Seltbaltung fest feben Sinn verliere, freiseben und baf fie g eines Miftrauens bart mehr gmiften uns felit. ben Cebengmittetverhehr nach bem Weben ben aufrechterbalten

Wenn wir auch bereit find, jede millideifche Angriffshandlung in Bojen und anderen Gebieten einzustellen und die gegenmartige militärliche Loge bort als Balis anzuertennen, fo millen wir boch verlangen, balt auch die Boten die Demartarionalinte einhalten; andernfalls millen wir befagt fein, uns mit Ibalfengemalt jut

Erir ju iegen.

2. Deutschland bart darauf diumesten, daß es die zur völligen Ericköptung leiner muslichentlichen Sträte und die zur Jeruftung iener Berlichtung leiner muslichentlichen Sträte und die zur Jeruftung iener Gerinchtungschäftlichen Sträte und der Bestimmunden noch zudermen Es mit der gelungen ist. Dabei darf es aber annebsen, das dem Berlichtungen sicht in einer Meile ausgelegt werden, die mit den beiderseiften Grundlägen den Profiteralen den Berlichtungen sicht in einer Meile ausgelegt werden, der mit den beiderseiften Grundlägen den Profiteralen den Vereinigten Stanfen von Amerika underendart hat und den Gedausten des Rechtstredims zuhuchte machen. De wir die in Kunkth geftelle Weitungen der allierten Doerfen Gesetzeichung in vollem Umslange zu deholgen in der Loge find, müllen mir abwarten.

3. Mesen Deglichtund in der Loge find, müllen mir abwarten.

3. Mesen Deglichtund ist anteile bestimmter Frihren für den Mestingtage. Stindigung gemöhrt werd, der gestimt mit einleitiget breitäutige. Stindigung gemöhrt werd, der gestimt ist, Rube und Ordaung in Beutichten in bedem Muhe zu geführen, in bedemit dies eine ungerechte Oridauerung zunerer Laue Mir vermägen die Kollenung nicht matzugeben, das der Glifferten und aflagterten Regierungen es für benicht beiten, mir Berhandlungen über die deutlichen Gegenvorichläge einzutreten Geseichnet: Echebemann.

Weimar, 17. Sebruar, Die Besprechungen, die heute mitteg

Weimar, 17. Sebruar, Die Beiprechungen, Die heute mitteg gwilden bem Grofen Brodidorff Rangan und bem Miaifterprojedenten Scheidemann fintisaben, haben zu bem Ergebnis gefahrt, bah Geof Brodibarff. ber übrigenn dein formliches Rachtritingefuch eingereicht batte, im Amte bleibt Bu ben Dorgangen wird folgende amtliche Nort Reichanntgegeben: Berkhiebene Bidtter brimpen bis Meldung, das der Reichannisser des Auswärtigen Geof Brodiberff. Rangam megen einer obweichenten finficht in ber Beantwortung ber legten Moffenfrillitandsbedingungen fem Portefeulle gur Derfügung genellt hat. Es ill richtig, bag einerfeits gutichen bem Reichautenifter den Benbern, anderfeits der Mehrheit der Kabinetemitglieder und amd ben herangejogenen Purteifuhrein in bieler grage eine Melmingsnerichiedenheit bestand Ein auszeichend begrundeter Anlaft jum Rüchirin bes Minifters ift burch biefe Meinungsverichiebenheit nach Ruffaffung ber Regierung nicht gegeben.

> Gine ungeliebte Frau. Roman von M. hartiing

(18. Fortfegung.)

(Rachbrud verboten.) Er fdiebt zwei bequeme Ceffel an ben Ramin; boch Marianne

halt fich ein miebres Banteben und fest fich gu feinen Fugen, ben Ropf an feine Rinte nelehnt. Bag mich bier figen, Webfter, gung nab' bei Die! Wenn Deine Sond mich batt, werbe im mich por bem Strafgericht nicht allgufebr

Ragemen, Do! Er gieht fie umpor auf feine Anie und bettet

ibren Stope an feiner Bruft. Soer ift Dein Dang, an meinem Bergen, nicht gu meinen Bogen, bas biebe ich nicht. Wir haben beibe gefehlt, feiner von uns ift gum Richter berufen. Rur aussprechen wollen mir uns, barnit mir

einander gang verfteben und vertrauen. Huch nicht ber Schatten

Taumusftraffe, Welberftraffe, Welfenburgerftrafe und Merte-

nen 11-12 Uhr an bie Bewohner ber Bliesbabenerftraße, Bubeimfreige, Weimergaffe, am Weiber, Bubnftrede und Fallen-

Meritrofe, Altenauerfrafe, Bahnboffrafe, Bauerngaffe, Bilbildie-ftrafe, Stumengafteten, Burgefffrafe und Clahmannftrafe; von 3-4 Uhr un bie Bewohner ber Dellenheimerftrafe, Chel-

von 10-11 Uhr an ble Bewohner ber Steinguffe, Gternfalle,

von 2-3 Ubr an Die Bemobner ber Mboliftraße, Bideftraße.

Gludlich legt Marianne ihre Urme um feinen Sale, ihr fußer Mund jucht feine Lippen icheu und boch fo innig. Bum erstenmal bat fie que eigenem Untriebe ben Gatten gerüht. Beuchtenbes Muges blidt er zu ihr bin.

Lieblung, bas vergeffe ich Dir nicht, wie mich Deine Liebe beglückt! Aber nun lag mich jerechen, alles, alles tag mich Dir ingen. wird Rouftangens Rame auch nicht einen Misten in diese ichans. Sarmonie unferer Geelen merjen?

Biein, Derbert, ich habe ihr alles vergeben. Ich weiß ja jest. bağ Du jie nicht geriebt baft. Wite Du mich liebtt, fo liebt ber Menich mur einmni im Lepen.

Rum, alfo, fo will ich non meiner Jugend anfangen, alles follft Du wiffen, bamit Du mich versteher. Ronftange und ich, wir find gutummen nufgewochien. Albeentos, ein Mündel meines Baters, nahmen meine Attern fie an Rinbesftatt an. Gie mar febr fconaber fur bane ein leibenichaftliches und boch leichtes Derg. Gie mat gleich ichnell gum Rachen wie gum Bergeiben, Bapa batte beftimmt, bah aus uns beiben ein Paar werben

ollte. 28ir mußten es und maren es gern gutrbeben. Ronftnnge mar arm, obgleich von altem, haben Abel; bie Strehlen aber bejagen genug, daß es ber jungfie Spraft fich teiften fomnte, einer armen Grafin die Band zu reichen. Solange Papa

lebte, ging alles gut; er bieit Renftangens Berichwendungsfucht icharf Dann flarb Bapa, ich war noch fo jung, Mama nachgiebig und ichwach. Rouftange beherrichte uns beibe. Ich fcloft in blinber Biebe bie Mugen, wenn Ronftunge mit vollen Sanben bas Geib ausftreute, ich gudte feichtsinnig bie Achfeln, wenn unfer alter Rent-meilter mir vorwarf, bab Rouftangens Merichmendungsfucht uns

nn ben Bettelftab bringe. Wenn ich ibr nur irgend eine Undeutung vom Sparen machte, lache fie mich aus. Aun, ich war jung und leichtberzig, ich mochte mir nicht sonberlich viel Gebanten.

Bang ging ich in der Gesetligfeit meiner Garnison auf, ich wollte mich noch ein poar Jahre amilieren, dann wollte ich den bunten Rock ausgieden, Konfianze beireten und Martiten bewirten bei beite bei den Gie besochte im chalten. Much Renftonge mollte lich ausleben. Bie befuchte int Commer bie feinften Baber, im Blinter machte fie Die Gefellichaften in ber Refibeng mit. Ranfielich murbe fie auch bei Bofe vorgeftellt. Des ging to ein, zwei Jahre gut. Da ichrieb Mama mir eines Lagen, konftonge gibe boch unfinnig viel Gelb aus, fie brauche mehrere toufend Mort, um die taufenden Rechnungen zu bezahlen.

3d mar befturgt. Dein Rentmeiter wollie nichts berauerliden, die Raffe fei feer. Mama aber ichried immer bringenber. Da rieten mir gute Freunde. jum Rommergienrat Hellfelb zu geben. Er habe icon manchem aus ber Bariche gehalfen, er fei ber einzige, bem man fich im mabren Sinne bes Wortes anvertrauen tonne. Dit ging gu Deipem Bater. Er gab mir bie Summe unter hopothefariicher Sicherbeit. 3ch Tagen eines hoben Bejuches megen besondere Unforderungen an das Regiment gestellt morben; ba war denn die Lappalie von einigen tauend Wart balb vergesten. Aber Mamas Sitten um Geld famen immer öfter, immer profer wurde die Schuldiumme bei Deinem Bater. Er warnte mich, bach ich faunte nichts mochen, Konstanze ichtag all meine Ermahnungen in den Mind. Du ichrieb ich Ramo, bag ich nichts mehr ichiden fonnte, fie möchten ihren Mufenthalt in ber Refibeng abbrechen und nach Martitten reifen. Gierrichung folgs.)

Betrifft bie Liusgabe von Geaupen, Sternen und Riebeln. Die ber Gemeinde vom Rreife abermiefenen Braupen, Sterne und Riebeln find an die Bezugeberechtigten abjugeben.

Diefelben werden aufgefordert, ihre Bebensmittelfarten am Donnerstog, den 26. Februar I. Is., und am Freitag, den 21, Jebenar L. Jo., jum Zwede der Abirennung der Bezugsabschitte Rummer 10 bei dem Kändler einzureichen, von dem fie die Waren begieben mollen.

Die Ständler haben bie Quittungen Mummer 10, mit ihren Ramen verlehen, ben Serbraudern wieber jurudzugeben und bie ab-getrennten Bezugeabichnitte Amuner 10 verichtoffen, umer Angabe ber Anjahl berfeiben, am Samsteg, den 22. Jehrwar I. Je., vor-mittege von 10 bis 12 Uhr. im Rathaufe, Jimmer 6, behalt Jateilung der Waren abzulle ern. Rach diefer Zeit werden feine Bejugsabidmitte mehr ange-

nommen. Die Celbftverforger find vom Begage ausgufdillegen.

Tag ber Ausgabe, fowie bie Ausgmenge und ber Breis mirb fpater befannigegeben.

Dochheim a. DR., ben 17. Februar 1919. Der Bagiftrat. Urgbacher.

bin bie Familien ber nach bem 30. November 1918 entlaffenen Kriegeteilnehmer ift noch eine meitere Reftgahlung von ftriegefamilien-Unterftühung zu feiften.

Dieletbe ift am fommenden Samstag, den 22, do. Monals von 8-1 Uhr, en der Stadifalle in Empfung zu nehmen. Sochheim a. IR., den 11. Februar 1919. Der Stabtrediner: 5) o | maun.

Anzeigen-Teil.

Die Chriran des seit dem 1d. September 1914 im Kriege versichollenen Muskelier Jafod Die sen bards der 10. Kompanie, Kelerve-Ont.-Regiments 80, sonst Schloffer in Hochheim a. M., hat

Der begeichmete Berichollene wird aufgeforbert, fich fpaieftens in bem auf ben 4. April 1919, pormittings 9 Uhr, por bem untergeichneten Bericht, Bimmer 12, anbergumten Mufgebotstermine gur melben, mibrigeninds bie Tobeserflörung erfolgen wird.

Un Mur, welche Mustunit über Beben ober Ind bes Berfchollenen zu erteilen vermägen, ergeht die Aufforderung, fpateftens im Liufgebateterisine bem Gericht Angelge zu machen.

Am Donnerstag, den 20. Jebeuor er., vorm. 11 Uhr, laffen die Geschwifter Smit und flatharina Schmitt ihren gesamten

Grundbefit

im Cafibaus "Weihergarien" in Sochfteim öffentlich verfteigern. A Mungfige erfeit! Dr. Doeffeler.

Mehrere Hafen Zucht- u. Schlachttiere mit 3 Ställen zu verbaufen.

Majulchen nadm, nach 5 libr Michil rorshe 7 in Sochheim.

Zum Nähen

in und außer bem Stude für Neu- u. Umarbeiten emplishit lids

Menny Lauer, Dochbeim a. M., Burgeffitt. 7.

tu beufen gefocht Näberes bei der III -Expedition Hochd-im a Wi

Photogr. Apparat Orbite 9:12 yu housen gelucht. Thiberes Willal - Orpedition 311 Bochbeim am Main

Bir fochen handler u. haufierer gegen guten Reingeminn. M. E. Mrnold u. Sohn, Bittgenbori b. Dojdnih (Ib.)

Gewandte Arbeiter Aung & Bollet. gefucht.

Designpreis: Beingeniobn. Bed

Schlijchelt

Der Centre beben Bereich ber fro 1. Die Bildere mire vom 25. Janu dingungen geftattet: II. Die Fifcher

Lag erlaubt, b. b. Stunde nach Conne III. Ce durfen ben, die noch ben jehung durch die in IV. Die Fliche bem Mhein mur in

Storbjane: non Ministrone: Do Sabyene: non ichtießlich.

ble man s V. Den Blich beireiben, mer eine Musmein befigt, be Generals durch ben trogten Marineoffi, Die Gefuche um W Croppenfommanbar gu richten. Die Aus autgeftellt, ble mit fertigten Bifdereite gefügt merben. Jo

n) bie mit e h) ble Silebe vl. Bestimmte ber Fangftelle mad auf bielen Fabrgen mie bie Blicher per Contre be

Die Brichereife stadant, Borname, Mr. der g Thame beg

5)eimathal didirigtelli Subabers fein. WBiesbaben, be

Be

Mr. 173.

Die Rriegs-W b3hung three Bar rung ber Breife !

Giemen, bie bon i ichnitien beziehen. großbanbel ale bli Bille Carte Bur Some Bar Sorte

einschließlich Berpo gegen fofortige Be Im Riefinband bide Schr mittlere ! bilinne Se

fret Berpadung at Bienbaben, b. 3.98r, IL Sm. 40

Rr. 174. Unter bem 24

ftelligig, Entlaffun Belt ber wirtschaft extollen und am ? offentlichung ist er n) im Reiche b) in Nr. 21

mobilmado MM. A. Schiffban e) in einer T Jin 20. 8. nen umb gu

Baleidigbeit, b Demobilma Mr. 175.

Countyme av und Induftrie ple Beichlagnahmung und Indufirfe be ficher Corlien. I Stellen find berei

beantragt biefen für tot gu ertibren.

Rodhelm n. M., ben S. Februar 1919. 21mtogericht.

Main nad Jahlung bei ber Stodifalle vrentfolgt. Fachhelm a. De., ben 18. Februar 1919. Der Magiltrat. Mrgbacher.

Betrifft: Bestellungen auf Saattaetoffeln. Die Kreintarioffelbrite hat Saattactoffeln zugefagt erhalten

Befrellungen find ipfierftens bie Donnerstag, ben 20. bo. Mits., nachmittags 1 Uhr, im Ratheufe, Jimmer Rr. 9, zu machen, wo-

Spitere Befrellimgen tonnen teine Beradlichtigung mehr fin-ben. Die bereits im lesten Derbit gemachten Bestellungen auf Caatfariolfein bleiben besteben. Wer aufgerbem noch Beberf but; fann

Beirifft: Bestellungen auf Dangemitiel. Dem Areisausichuft fieben Tungemittel in Auslicht und man: Mehrere Bangon Raffitidftoff, 21% Glidftoff, Preis per Jentner

tellungen find frateftens bis jum Samstag, ben 22. bs. Mie., noch-mittogs ! Uhr, im Nathause, Jimmer Nr. 9, ju machen.

findheim a. Bi., ben 18. Gebruar 1919. Der Magifent. Mrgbader.

Die ber Gemeinde nom Kreife übermiefene Margarine wird om Donnerstag, den 20. Jebenser I. In., vormittags von 8-12 Ubr. und nachmittags von 2-4 Ubr. im Banbaufe, Jimmer 4. gegen Borioge ber Bebeitamittelforien in folgenber Reihenfulge ausgegeben: pon 8-0 Uhr an bie Bewohner ber Margaretenftroffe, Margel

Beierifft bie Musgabe von Margorine.

ftrufe, MoBenheimerftraffe und Mobierftrufe; pon 9-10 Uhr un bie Bemobner ber Renborfgaffe, Rorbenfillbieritraße, am Blan, Rathausftrafe, Rojengaffe und Spunheim ftrofie und Cliabethenftrofie:

onn 4-5 Uhr an die Bewohner der Copffeinstraße, Erdenbeimerweg Flärsbeimerstraße, Frankfurierstraße, Friedricheplat, Gartenftraße, Gute Gottes und Hintergaße;

nan 5-6 Uhr an die Bewehner der Hachfeite, Indultraße, Kirditrafe, Kronpringenftraße, Baternengaffe, Mainmeg und Main-Die Reibenfotge ift ber flotten Abwidlung wegen ftreng ein-

gubatten. Wet nicht ein der Reihe ift, wird gurudgewiesen. Rach biefer Jeit wird feine Murgarine mehr ausgegeben. Die Kubbatter, lewie alle diesentgen Perionen, welche über 60 Blund geschnachtet haben, find laut Magiftratsbeschluft vom Be-

joge ausgehchloffen. Buf ben Ropf ber Bejugeberechtigten entfallen 100 Geauem jum Breife von 50 Pjennig.

Abgegabites Geld ift unbebingt mitzubringen.

Gerbiegelb bes unbefehten Gebietes wird gurfidgemiefen. Bochheim a. M., ben 17. Jebruar 1919, Der Magiffreat. Urgbacher.

Beforestmodeung.

Betrifft die Ausgabe der Jelöchwaren. Die nächte Ausgabe der Flelichwaren erfolgt am Samstag, den 22 Jedennar I. Du, von 12 Udr ab. Rach Feliselung des Schinditgewichts wird die Menge, die nul eine Keichellelichforie entlätt, durch Anlehlung an den Mengerlaben befonningegeben.

And die Moche gelangt bas Field bei den Mehgern Hilf. Kronenberger, Schroebter und Frodwein zur Ausgabe. Hochtelm a. Mr., den 18. Februar 1919. Der Wagiftrat. Urgböcher.

Befonnimodung. Die Ausgabe ber Kartoffeln auf Scortoffelforien finbet um Samulag, ben 22. Februar I. De., vormittage von 9 bis 12 Uhr unb

Detrijst die Ausgabe der Reichefleichfarten inder am Feritog, den Die Absgabe der Metchefleichfarten inder am Feritog, den Di. Bebruur I. In. im Nathouse, in folgender Reihenfolge kant von a die d Ihr un die Bewahner der Adolfs, Alice, Altenauer und Badnadoffirofe, Bauerngelle, Alichieftraße, Blus-mengafe, Ausgelf, Clahmann- und Deltenheimerkriße; von d die 10 Uhr un die Bewahner der Edel, Alfabethen und Opgfreinftraße, Erhenheimers und Fiorialiumrang, Frankfarter, fraße und Friedrichepung, Aussenfieultz, Hinnergoffe, Dochsteite und Debnfiroßer. nadmittoge con 2 bis 4 Uhr, im Schulteller ftatt. But ben Ropt ber Berforgung berechtigten entfallen nach ber Berfügung des fieren Landrats in Wiesbinden für bie Bufunft nur 5 Plund Rarroffeln für 7 Tage. Dos Pfund tolert 9 Pfennig. Mogegablies Belb ift mitzu-

bringen. frechhrim a. M., ben 18, Februar 1919. Der Wagi Der Magiftrat. Mrgbacher.

Belanntmodung. Bornus lichtlich findet vom Donnerstog ad die Weiterentlabung Schilfes mit Toribrifeits fialt. Dieje werben wie binber am

(Grub- und Spatfarioffeln). eibli nuch Corte und Preis ju erfabern ift.

ehechhelm a. Di., ben 18. Februar 1919. Der Magiftrat. Urgbader.

30 Don: berner mehrere hundert Jeniner Anochenmehl, Breis nach ben geleglichen Buchtprei en.